



Gemeindeblatt **WILDSCHÖNAU**

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

27. Jahrgang | Nr. 2 | April 2021

www.wildschoenau.gv.at



Foto: Land Tirol/G. Berger

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge
aus den Sitzungen

→ ab S. 4

Tirol impft – Der Weg zur Normalität

→ ab S. 14

Neue Ausstellung in der kleinen Galerie im Gemeindeamt: CHRISTINA THALER

→ S. 18

Rechtliche Bestimmungen und Hinweise für Personen, die ein Feuer im freien Entzünden möchten

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten. Von diesen Verbrennungsverboten sind aber Ausnahmen vorgesehen, die sich teilweise direkt aus den Gesetzen und teilweise aus den darauf gründenden Verordnungen ergeben. Bei Inanspruchnahme dieser Ausnahmen sind bestimmte Verhaltenspflichten einzuhalten. Neben kleineren Zweckfeuern, wie etwa Lager- oder Grillfeuer, bestehen auch Ausnahmen für größere Zweckfeuer, die erhebliches Gefahrenpotential bergen.

Eine Meldung **ist verpflichtend für**

- **Brauchtumsfeuer** - punktuell Verbrennen pflanzlicher Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen

➤ **pflanzliches Material auf Weideflächen nach Lawinen**

- punktuell Verbrennen pflanzlicher Materialien in schwer zugänglichen alpinen Lagen nach Lawinenabgängen, das nicht anderweitig entsorgt werden kann

➤ **Bekämpfung Feuerbrand**

- punktuell Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, das zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist

➤ **Astmateriale im Wald oder im Gefährdungsbereich des Waldes**

- Abbrennen von Schlag- und Schwendabraum, Fratten im Wald, das nicht anderweitig entsorgt werden kann

Wenn keine Meldung erfolgt, dürfen diese Zweckfeuer nicht entzündet werden!

Eine **Meldung wird empfohlen für**

- **Schwendmaterial** - punktuell Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung

➤ **pflanzliches Material auf Weideflächen wegen Windwurf oder Schneedruck**

- punktuell Verbrennen von pflanzlichen Materialien die aufgrund von Windwurf oder Schneedruck die Nutzbarkeit von Weideflächen, Hut- oder Dauerweiden oder Lärchenwiesen in schwer zugänglichen alpinen Lagen über 1.100 Höhenmetern beeinträchtigen

- sonstige Feuer im Freien, wie Lager- und Grillfeuer oder Abflammen von bewachsenen oder unbewachsenen

Böden im Sinne einer Hitzebehandlung zur Zerstörung von Schadorganismen oder Übungen zur Ausbildungen der Feuerwehr

Keine Meldepflicht besteht bei Brauchtumsfeuern, wenn dafür Fackeln und dergleichen verwendet werden.

- Die Örtlichkeiten der Brauchtumsfeuer sind **2 Wochen zuvor** bei der Gemeinde zu melden

- Beim Verbrennen von Lawinenholz muss die Meldung 4 Werktage zuvor an die Gemeinde übermittelt werden. Die Gemeinde übermittelt die Meldung an die Landeswarnzentrale und an den FF Ortskommandanten.

SPARKASSE 
Kufstein

Filiale Wildschönau

DIE ZUKUNFT IST GRÜN. WARUM NICHT AUCH IHR GELD?

JETZT

Jetzt grün investieren.
Ab € 50 im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt und Kapitalverluste möglich sind.

sparkasse-kufstein.at



Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

Das Thema Corona wird nun seit mehr als einem Jahr täglich in den Medien diskutiert. Durchaus verständlich, dass das Manche schon nicht mehr hören wollen. Nur hängt an diesem Virus so viel, angefangen von unserer Gesundheit über die wirtschaftlichen Folgen bis zu unserem gesellschaft-

lichen und sozialen Zusammenleben, das so stark zurückgefahren werden musste.

Und trotz allem bin ich zuversichtlich, dass sich die Situation in den nächsten Monaten deutlich verbessern wird. Aus diesem Grund steht diese Ausgabe der Gemeindezeitung auch unter dem Motto „Tirol impft“. Die Immunisierung der Bevölkerung ist weltweit der Schlüssel zur Bewältigung der Coronapandemie. Wenn wir es schaffen, durch Impfungen in Zukunft schwere Krankheitsverläufe zu vermeiden, dann werden wir mit dem Coronavirus auch in Zukunft umgehen und leben können. Und zwar so, dass wir mit der Zeit auch unsere „alte Normalität“ zurückgewinnen werden.

Bis dahin haben wir zwar noch ein Stück des Weges vor uns. Und doch appelliere ich an jede Einzelne und jeden Einzelnen: Wenn in der Impfreihefolge die Möglichkeit besteht, sich impfen zu lassen, dann sollte diese Chance auch genutzt werden!

Es geht zum Einen um den eigenen Schutz. Denn auch wenn viele Leute eine Coronainfektion gut überstehen, zeigen doch die Belegungen in Krankenhäuser und Intensivstationen, dass es viele auch anders trifft. Auch die Bilder und Zahlen aus unserem Bezirkskrankenhaus Kufstein zeigen das sehr eindrucksvoll.

Zum Anderen geht es neben dem eigenen Schutz auch um die Wirkung jeder Impfung für die gesamte Gesellschaft. Denn auch wenn wissenschaftlich noch nicht belegt ist, inwiefern eine Verbreitung des Virus auch durch geimpfte Personen gestoppt werden kann, sicher ist Eines: Durch eine Impfung wird ein schwerer Krankheitsverlauf nahezu verhindert und damit werden Krankenhaus- und Intensivkapazitäten zumindest nicht belastet – vielleicht ist das auch der wesentlichste Beitrag der Impfungen, die uns dann auch wieder viele Freiheiten zurückgewinnen lässt.

In der Wildschönau konnte in den letzten Wochen die Impfung der über 80-jährigen erledigt werden, derzeit werden alle Personen über 65 sowie Risikogruppen geimpft.

Vielen Dank an Jeden und Jede fürs Mittun!

SchulUMbau MMS Bauphase III

Nach den Sanierungsschritten in den Jahren 2019 und 2020 am Eingangsbereich und Hauptgebäude der Schule soll das Projekt heuer mit der Sanierung der Turnhalle abgeschlossen werden. Nachdem bei den ersten beiden Baustufen die Kostenvorgaben genau eingehalten werden konnten, zeigte sich nach Vorliegen der Angebote sehr bald, dass das bei der dritten Bauphase nicht gelingen wird. Die Entwicklung und Überlegungen zu diesem Thema werden im Auszug des Gemeinderatsprotokolls ausführlich dargelegt. Letztendlich hat sich der Gemeinderat dann nach umfangreichen Überlegungen dazu entschlossen, das Projekt trotz allem in der geplanten Form im heurigen Jahr durchzuziehen, auch wenn dazu Einsparungen in anderen Bereichen notwendig sind.

Die Planung wird auf Seite 13 durch die Architekten im Detail vorgestellt. Es freut mich ganz besonders, dass mit der Umsetzung dieser Planung, die Umgestaltung der Turnhalle in eine Mehrzweckhalle ermöglicht wird. Es können Ideen und Wünsche umgesetzt werden, die im Verlauf der langen Überlegungen zum SchulUMbau gemeinsam mit Schule und Vereinen entwickelt wurden. So enthält die Halle zukünftig eine fixe Bühne, die sowohl nach Innen, als auch nach Außen genutzt werden kann. Der Dreizehnlindenplatz wird umgestaltet und kann dann mit der Bühne z.B. für Platzkonzerte und dgl. genutzt werden. Im Inneren stehen künftig drei Sportträumlichkeiten zur Verfügung, eine zweiteilbarer Turnsaal und zusätzlich im hinteren Bereich noch ein etwas kleinerer Gymnastikraum. Insgesamt meiner Meinung nach eine gelungene Planung, mit der der vorhandene Raum sehr effizient und vielseitig genutzt werden kann.

Die Bauarbeiten sollen im Herbst abgeschlossen sein – bis dahin hoffen wir dann, dass die Halle dann sowohl durch die Schule zur sportlichen Betätigung, als auch durch Vereine und Veranstaltungen wieder gut genutzt werden kann.

In diesem Sinne, bleibt gesund (sowohl getestet, wenn möglich auch geimpft)

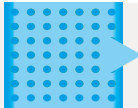
Hannes Eder

Euer Bürgermeister
Hannes Eder

Die Arbeiten für den SchulUMbau MMS Bauphase III sind bereits in vollem Gange



Fotos: Alex Mayr (Luftbild) / Martin Silberberger



Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Gemeinderatsitzung vom 22.02.2021

Tiroler Bodenfonds, Wettbewerb Wildschönau Bebauungsstudie Siedlungserweiterung Franziskusweg Niederau

Arch. ZT DI Benedikt Hörmann Unisono ZT GmbH präsentiert das Siegerprojekt:

- **7 Baukörper mit insgesamt 14 Einheiten**
- **Die Ausrichtung** erfolgte aufgrund des fallenden Geländes, den Vorgaben der Wildbach und Lawinenverbauung, des Naturschutzes, der sich anbietenden Sichtachse talauswärts Richtung Hohe Salve und dem Biotop Wildenbach auf der Nordseite.
- Es gibt **2 Haustypen**. Die Grundrisse sind flexibel. Typ B steht im Hang und hat mehr Grund- und Wohnnutzfläche. Durch die Hanglage ergeben sich hier mehr Möglichkeiten für den Ausbau des Untergeschosses; Typ A ist sparsamer und reduzierter in den Möglichkeiten.
- Bei der Planung wurde insbesondere auf **leistbares Wohnen, bodensparende Bebauung, Mehrgenerationenwohnen** und Möglichkeiten für die Entwicklung einer **Gemeinschaft** geachtet
- **Gemeinschaft:** Im Entwurf sind auch Gemeinschaftsflächen wie ein Gemeinschaftshaus mit Küche, Werkstatt uU Büros, Hochbeete und dgl. vorgesehen.
- Im **äußeren Erscheinungsbild** wurde der für die Region typische Einhof als Vorbild genommen, was sich in Verbindung mit den vorgesehenen Materialien und der einheitlichen Fassadengestaltung positiv in das Ortsbild einfügt.
- Die **Umsetzung** kann durch ein Bauträgermodell, die Gemeinde, einzelne Bauherren usw. unter einem oder in Bauphasen erfolgen. Hinsichtlich der Baukosten und der Koordination insbesondere der gemeinsamen Themen wie Erschließung wird wohl ein Bauträgermodell am praktikabelsten sein.

Anfragen der ZuhörerInnen:

- Wie viel **Abstellplätze** stehen zur Verfügung?
- Arch. ZT DI Benedikt Hörmann:** Pro Wohneinheit sind 2 Stellplätze vorgesehen; auch Besucherparkplätze sind geplant
- Gibt es einen **Zeitplan**?

Bgm. Hannes Eder: Als nächstes erfolgt die Straßenplanung unter Einbindung der Betroffenen. Anschließend die Bebauungsplanung. Dies soll in den nächsten vier Monaten abgeschlossen sein. Vielleicht geht sich dann noch heuer die Ausschreibung der ersten Einheiten aus. Die Bebauung wird je nach Nachfrage erfolgen.

Berichte des Bürgermeisters

- **Tirol impft:** Die Impfungen (1. und 2. Dosis) von MitarbeiterInnen und BewohnerInnen im Wohn- und Pflegeheim sind abgeschlossen. Inzwischen ist auch der Impftermin für über 80-jährige Personen in der Wildschönau mit 09.03.2021 fixiert, die zweite Teilimpfung erfolgt am 30.03.2021
- **Forsttagsatzung nicht öffentliche Sitzung 27.01.2021:** Die öffentliche Sitzung musste aufgrund der Coronapandemie heuer

leider ausfallen. Insgesamt war der Holzeinschlag in der Wildschönau im Jahr 2020 aufgrund des Preisverfalls mit gut 5.000 fm ausgesprochen niedrig (der nachhaltige Hiebsatz beträgt 21.000 fm).

- **Bildungszentrum MMS:** Die Ausschreibungen der Gewerke für den Bauabschnitt Turnsaal 2021 sind im Laufen. Baubeginn ist um Ostern geplant. Der Umbau wird in etwa bis Oktober dauern.
- Der **Bau der öffentlichen Interessentenstraße Lindenweg** konnte abgeschlossen werden, es liegt auch die Schlussrechnung vor. In Summe konnten die Baukosten gegenüber der Auftragssumme deutlich unterschritten werden. Die fertiggestellte Straße wurde noch einmal durch einen Vermesser aufgenommen um die Ausführung gegenüber der Planung zu kontrollieren. Die Lage und Höhe der neuen Straße entspricht dem bewilligten Einreichprojekt.
- Für den **Bau der öffentlichen Interessentenstraße Ungerfeld** liegt ebenfalls die Schlussrechnung vor. Hier konnten die Kosten für den reinen Gemeindeanteil (Wasser, Abwasserkanal) unterschritten werden. Die Kosten für den Straßenbau liegen über der Vergabesumme. Mehrkosten ergaben sich vor allem durch den erforderlichen Bodenaustausch, Mehrbedarf für den Frostkoffer, Aushub und Asphalt, Änderungen im Stauraumkanal sowie notwendigen Anpassungsarbeiten bei bestehenden Grundstücken.

Raumordnungsvertrag, KG Niederau (Gründhammer V&V GmbH - Mauth)

Sachverhalt:

Die Grundeigentümerin hat bei der Gemeinde Wildschönau das Ansuchen auf Umwidmung im Ausmaß von 1772 m² und im Ausmaß von 266 m² eingereicht.

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder wird der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen der Gemeinde Wildschönau und der Gründhammer V&V GmbH in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Bebauungsplan, Bernauerweg, GP 477, KG Auffach (Mühlegger - Sun Valley)

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 477; KG. Auffach. Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Herstellung der rechtlichen Grundlage für einen Zubau zur bestehenden Hotelanlage Sun Valley im vorgesehenen Bereich.

- mehrheitlich beschlossen

Raumordnungsvertrag GP 265/73, .84, KG Niederau (Gründhammer V&V GmbH - Mauth)

Sachverhalt:

Flächenwidmung und Raumordnungskonzept: Freiland (FL), Örtliches Raumordnungskonzept: Der Planungsbereich wurde bei der 1. Fortschreibung neuer Entwicklungsbereich für „vorwiegend Sondernutzung, Raumstempel S 16, Zeitzone z1 und Dichte D2 mit Bebauungsplanpflicht B!“ festgelegt.

Die Grundeigentümerin hat bei der Gemeinde Wildschönau das Ansuchen auf Umwidmung der GP 265/73 im Ausmaß von 1772 m²

und .84 im Ausmaß von 266 m² in **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen** gestellt.

Nutzung: Auf der Bauparzelle .84 wurde in den 1970er-Jahren ein Gasthof errichtet, der die derzeit bestehende Gesamtkubatur bereits weitgehend widerspiegelt. Die Grundeigentümerin beabsichtigt vorerst die innere Gebäudestruktur zu 26 Zimmern mit Sozialflächen/-räumen und Allgemeinräumen umzugestalten. Es sollen Personalzimmer für Gewerbebetriebe errichtet werden. Im Kellergeschoß bestehen Lagerräume. Technikräume und Erschließungsbereiche sollen adaptiert werden. Um eine gute Auslastung erzielen zu können, soll auch die Möglichkeit eingeräumt werden, Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen anzusiedeln.

Verpflichtungen:

- Freizeitwohnsitzverbot
- Nutzungspflicht als Personalhauses mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen
- Nutzungsverbot als Betrieb für Sexdienstleistungen, Table-Dance-Bars, FKK-, Swinger- bzw. Saunacclubs und dergleichen
- Bebauungspflicht
- Überbindungspflicht

Absicherung: Vertragsstrafen

Diskussion:

Bgm. Hannes Eder zum Vorkaufsrecht: Da hier die Widmung durch die Sonderfläche bereits sehr eingeschränkt ist und daher auch kein „Baugrund“ ohne diese Einschränkung verkauft werden kann, wird die Vereinbarung eines Vorkaufsrechtes als nicht erforderlich erachtet und steht dies im Einklang mit der bisherigen Vorgehensweise bei Sonderflächen mit derart exaktem Widmungstext

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder wird der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen der Gemeinde Wildschönau und der Gründhammer V&V GmbH in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- einstimmig beschlossen

Änderung Flächenwidmungsplan und ÖRK, GP 265/73, .84, KG Niederau (Gründhammer V&V GmbH - Mauth)

Sachverhalt – Änderung Örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. .84, 265/73 in der KG. Niederau, mit der die Grundlage für eine neue Nutzung des Gebäudes als Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen hergestellt wird. Als Widmungsvoraussetzung ist zudem eine Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes durch Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für „vorwiegend Sondernutzung Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen, Raumstempel S 19, Zeitzone z1 und Dichte D2 mit Bebauungspflicht B! Bereich der Grundstücke Nr. .84 und 265/73“ erforderlich.

Beschluss Änderung Flächenwidmungsplan - Kombiniertes Auflage- und Erlassungsbeschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Johannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den von Arch. DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wildschönau vom 15.02.2021, GZl.: FF123/20, eFWP: 530-2021-00004 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes

der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück .84 KG 83112 Niederau

• rund 266 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen

weitere Grundstück 265/73 KG 83112 Niederau

• rund 1772 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss Änderung Örtliches Raumordnungskonzept - Kombiniertes Auflage- und Erlassungsbeschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wildschönau vom 24.09.2020, Korr. Vom 15.02.2021, Zahl FF122/20 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

- Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Personalhaus mit Büros, Kanzleien, Ordinationen und dergleichen, Raumstempel S 19, Zeitzone z1 und Dichte D2 mit Bebauungspflicht B!. Bereich der Grundstücke Nr. .84 und 265/73.

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- beide einstimmig beschlossen

Verordnung Kurzparkzone Bildungszentrum Wildschönau

Sachverhalt vom 22.02.2021: Neuverordnung der Kurzparkzone Wildschönau mit folgender Abänderung:

Die Parkplätze Lindenweg Höhe Haus „Schönruh“ werden aus der Verordnung Kurzparkzone Bildungszentrum Wildschönau mit Beschluss vom 31.08.2021 aufgehoben.

Beschlussempfehlung vom 22.02.2021: Auf Antrag von Bürgermeister Johannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau nachstehende Verordnung:

Betreff: Gemeinde Wildschönau - Straßenpolizeiliche Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich.

Verordnung gemäß § 25 Abs. 1 iVm § 94d Z 1b Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020

VERORDNUNG

Kurzparkzone Bildungszentrum Wildschönau
(Gemeinderatsbeschluss vom 22.02.2021)

Gemäß § 25 Abs. 1 iVm § 94d Z 1b Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020, verordnet der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde wie folgt:

§1: Gebührenfreie Kurzparkzone mit Zusatztafel Parkdauer 30min Werktags von 07.00 bis 18.00 Uhr im gesamten Bereich Parkplatz Kindergarten westseitig auf GP 600/1 KG 83113 Oberau.

§2: Die Verordnung der Gemeinde Wildschönau (Aktenzeichen 101/1-2020 vom 11.08.2020) wird aufgehoben.

§3: Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch Anbringung der Vorschriftenzeichen gem. § 52 lit. a Z 13d (rückseitig § 52 lit. a Z 13e) StVO und der Zusatztafel nach § 54 StVO 1960 Parkdauer 30 min Werktags von 07.00 bis 18.00 Uhr. Sämtliche an den im Plan mit der Bezeichnung BP05 vom 08.01.2021 festgelegten Standorten. Der genannte Plan bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 4: Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung der angeführten Verkehrszeichen und Zusatztafeln in Kraft.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister Hannes Eder, eh

- einstimmig beschlossen

Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen

Oberau - Zauberwinkelweg: Verkehrsmaßnahmen

Beschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Johannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau nachstehende Verordnung:

Aktenzeichen: 101/3-2021

Betreff: Gemeinde Wildschönau - Geschwindigkeitsbeschränkung im eigenen Wirkungsbereich. Verordnung gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z 4 lit. d Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020

VERORDNUNG

Geschwindigkeitsbeschränkung Zauberwinkelweg Oberau - Zone

(Gemeinderatsbeschluss vom 22.02.2021)

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z 4 lit. d StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020, verordnet der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde wie folgt:

§1: Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit (Zone Geschwindigkeitsbeschränkung) wird für den Zauberwinkelweg KG 83113 Oberau im Streckenabschnitt Pizzeria östlich bis Moosen sowie nördlich bis Hauswirt mit 30 km/h festgelegt.

§2: Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch Anbringung der Vorschriftenzeichen § 52 lit. a Z 11a StVO 1960 mit der Inschrift „30“ (jeweils auf der Rückseite § 52 lit. a Z 11 b) StVO 1960 an den im Plan mit der Bezeichnung Zauberwinkelweg VO-Plan 2021-1 Einlage 2 vom 28.12.2020 festgelegten Standorten. Der genannte Plan bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3: Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

- einstimmig beschlossen

Niederau - Wildenbachweg: Maßnahmen für Fußgänger und Radfahrer

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Ge-

meinderat der Gemeinde Wildschönau nachstehende Verordnung:
Aktenzeichen: 101/2-2021

Betreff: Gemeinde Wildschönau - Geschwindigkeitsbeschränkung im eigenen Wirkungsbereich.

Verordnung gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z 4 lit. d Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020

VERORDNUNG

Geschwindigkeitsbeschränkung Wildenbach Niederau

(Gemeinderatsbeschluss vom 22.02.2021)

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z 4 lit. d StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020, verordnet der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde wie folgt:

§ 1: Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wird für die Wildenbachstraße KG 83112 Niederau im Streckenabschnitt Einfahrt Tischlerei Hohlrieder bis zur „Maurerbrücke“ in beiden Richtungen mit 30 km/h festgelegt.

§ 2: Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch Anbringung der Vorschriftenzeichen gem. § 52 lit. a Z 10a mit der Inschrift „30“ (jeweils am Ende der Beschränkung Rückseitig § 52 lit. a Z 10b) StVO 1960, an den im Plan mit der Bezeichnung Wildschönau VO-Plan 2021-1 Einlage 1 vom 28.12.2020 festgelegten Standorten. Der genannte Plan bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3: Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

- einstimmig beschlossen

Auffach - Bereich Auffacherhof-Aschbachbrücke: Verkehrsmaßnahmen

Beschlussempfehlung: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau nachstehende Verordnung:

Aktenzeichen: 101/4-2021

Betreff: Gemeinde Wildschönau - Geschwindigkeitsbeschränkung im eigenen Wirkungsbereich. Verordnung gem. § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z 4 lit. d Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020

VERORDNUNG

Geschwindigkeitsbeschränkung Gemeindestraße Auffach Dorf

(Gemeinderatsbeschluss vom 22.02.2021)

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z 1 iVm § 94d Z. 4 lit. d StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2020, verordnet der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde wie folgt:

§1: Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wird für die Gemeindestraße Auffach Dorf KG 83102 Auffach im Streckenabschnitt Auffacherhof bis nördlich Hnr. 8 Dorf Auffach in beiden Richtungen mit 30 km/h festgelegt.

§2: Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 durch Anbringung der Vorschriftenzeichen gem. § 52 lit. a Z 10a mit der Inschrift „30“ (jeweils am Ende der Beschränkung Rückseitig § 52 lit. a Z 10b) StVO 1960, an den im Plan mit der Bezeichnung Wildschönau VO-Plan 2021-1 Einlage 3 vom 28.12.2020 festgelegten Standorten. Der genannte Plan bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3: Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft.

- einstimmig beschlossen

Vergabeverfahren Restmülltransporte Gemeinde Wildschönau

Beschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Johannes Eder soll die Vergaberechtliche Begleitung (spr. Ausschreibung) zur Neuvergabe Restmüllentsorgung Gemeinde Wildschönau an die Fa. Gemnova zu einem Stundensatz von netto Euro 108,- verbunden mit einer Deckelung von netto Euro 8.950,- vergeben werden.

Detaillierte Angaben sind im Angebot vom 11.02.2021 ersichtlich – siehe Dokumente.

- einstimmig beschlossen

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Ausschussobmann GV Dr. Richard Lanner und GR Michaela Hausberger fassen kurz die wichtigsten Punkte zusammen über die beraten wurde:

➤ **Besuch im Sozialzentrum s*elsbethen Hopfgarten:** Am 18.02.2021 besuchte der Ausschuss das Sozialzentrum s*elsbethen in Hopfgarten um sich über die dortige Sprengelarbeit zu informieren. Dadurch konnten Anregungen gewonnen werden, wie die wirtschaftliche Lage des Gesundheits- und Sozialsprengels Wildschönau wieder konsolidiert werden könnte. Das Haus selbst war beeindruckend.

Ausschuss für Kultur

Ausschussobfrau GR Michaela Hausberger fasst kurz die wichtigsten Punkte zusammen.

➤ Die Einladungen zur Teilnahme am **Ideenwettbewerb für die Fassadengestaltung der MMS Wildschönau** wurden heimischen Kunstschaffenden sowie die Wildschönauer Malereibetriebe verschickt. Stufe 1 ist der Ideenwettbewerb, für den der Gestaltungsvorschlag auf einer Skizze im Maßstab 1:50 dargestellt wird. Gewünscht sind dabei Akzente auf der Vorderansicht und der Süd-West-Fassade zum Motto „Gemeinsam wachsen“. Von Seiten der Gemeinde ist keine vollflächige Fassadengestaltung angedacht. Für alle eingereichten Ideen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Aufwandsentschädigung. Der Einsendeschluss für die Stufe 1 des Wettbewerbes ist Montag, 15. März 2021. Alle eingereichten Ideen werden im Anschluss von einer Jury bewertet. Neben dem Architekten Benedikt Hörmann, Kurt Höretzeder von der Grafikagentur himmel und Vertretern der Gemeinde konnte auch Prof. Anton Christian für die Jury gewonnen werden. Voraussichtlich drei Künstler/innen werden im Anschluss zur Teilnahme an der Stufe 2 des Wettbewerbes für die Vertiefung der Ideenskizze eingeladen. Die endgültige Entscheidung treffen dann die Schüler/innen und Lehrer/innen der MMS im Rahmen einer persönlichen Präsentation durch die Künstler/innen

➤ **Bergbauernmuseum z'Bach:** Die Vorbereitungen für das **Jubiläumsjahr 2022** schreiten voran.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

GR Michaela Hausberger fassen kurz die wichtigsten Punkte zusammen über die beraten wurde:

➤ Die **Neugestaltung der Gemeindehomepage** schreitet voran. Über den Sommer sollen die Daten eingepflegt werden können.

Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung

Ausschussobfrau GV Christine Eberl fasst kurz die wichtigsten Punkte zusammen über die beraten wurde:

➤ **Tarife Kinderkrippe Käferltreff:** Die Tarifierhöhungen sorgten

wie erwartet für Diskussionen. Einige Eltern haben sich diesbezüglich an den Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung gewandt. GV Christine Eberl bedankt sich bei den Eltern für die Vertiefung und Recherche in diese Thematik und die konstruktive Diskussion. Festzuhalten ist jedoch, dass im Hinblick auf das Budget nicht alle Wünsche umsetzbar sein werden. Die Kinderkrippe ist im Gegensatz zum verpflichtend anzubietenden Kindergarten für 3-6 Jährige ein Zusatzangebot der Gemeinde, dh. soll ein für den Einzelnen vertretbarer Anteil an den Kosten von jenen getragen werden, die dieses Angebot in Anspruch nehmen und nicht die Allgemeinheit in dem Ausmaß, wie es sich jetzt ergeben hat. Ein kostendeckender Betrieb wird ohnehin nie erreicht werden können. Die Elternbeiträge decken 20-30% der Gesamtkosten. Einige Vorschläge wie Angebot der Mittagsbetreuung im Käferltreff oder der Verzicht auf die Verpflichtung des Mittagessens können aufgegriffen werden.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Thomas Naschberger erkundigt sich nach dem Stand der Dinge beim **Kellerwirt. Bgm. Hannes Eder:** Mittlerweile liegt die Genehmigung des Bundesdenkmalamtes vor. Auch die Deponie wurde bewilligt.

GR Manfred Schumann regt an in der nächsten Gemeindezeitung wieder einen Beitrag über die **Schneeräumer** zu bringen und sich bei Ihnen für ihren Einsatz zu bedanken. Es sollte jedoch auch auf die Zuständigkeit der Auftragsnehmer bei verursachten Schäden hingewiesen werden.

GR Walter Klingler regt an im Zuge der Aufstellung der Tafeln für die Weidegebietsverordnung auch Hinweise „**Hunde an die Leine**“ anzubringen. **Bgm. Hannes Eder:** Wir schauen uns das an. GR Markus Dummer weist darauf hin, dass der TVB hier ganz gute Schilder hat. **GV Josef Mayr** fragt an, ob man das Anbringen solcher Hinweise im Gebiet Schönanger auch mit der Österreichischen Bundesforste bei ihren Fahrverbotstafeln abstimmen könnte. **Bgm. Hannes Eder:** Peter Margreiter wird sich darum kümmern.

GR Thomas Breitenlechner bedankt sich namens des **Krippenbauvereins** für die Räumlichkeiten im ehem. Kindergarten Oberau. Der Umbau in Eigenregie schreitet gut voran. Bei den Installationen wird der Verein dankenswerter Weise durch **Bgm.-Stv. Norbert Moser** unterstützt. Hier könnten gröbere Arbeiten von Nöten sein.

Gemeinderatsitzung vom 22.03.2021

Berichte des Bürgermeisters

➤ **Dankschreiben der Bergrettung Auffach** für die Erstattung der Kanalanschlussgebühr für die neue Bergrettungseinsatzhütte.

➤ **Der Masterplan LWL Breitbandausbau** wurde durch Ing. Heis und Ing. Hochenegger/Land Tirol überprüft und einige Anregungen zur Verbesserung eingebracht. Weiters wurden zwischenzeitlich die Möglichkeiten der Nutzung von Leerrohren der A1 Telekom überprüft, dies wird in gewissen Bereichen durchaus Sinn machen. Die Umsetzung der Errichtung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes erfolgt schrittweise in den nächsten Jahren. Seit letztem Jahr werden bei allen Gemeindebaustellen (Wasser/Kanal/Straßen) schon die fertigen Leerverrohrungen laut Masterplan mitverlegt. Die Kosten für diese Mitverlegungen werden auch durch das Land Tirol gefördert. Für die Jahre 2022-2023 ist die Umsetzung der Backbone-Anbindung des Gemeinde-POP geplant. Ab diesem Zeitpunkt können dann erste Anschlüsse in Betrieb genommen werden.

➤ Suche nach möglicher Bodenaushubdeponie für Geschiebema- terial aus WLV-Rückhaltebecken:

Da bei den Geschieberückhaltebecken und nach Unwetterschäden immer wieder Flächen für Geschiebema-
terial benötigt werden, wurden gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung einige Flächen in der Wildschönau einer Vorprüfung in Bezug auf die Eignung unterzogen. Die in der engeren Auswahl verbleibenden Standorte werden nun mit möglichen Projektanten besichtigt und sollen dann Projekte zur Einreichung um die behördlichen Bewilligungen ausgearbeitet werden.

- zur Kenntnis genommen

Raumordnungsvertrag, Bernauerweg, GP 1066/3, KG Thierbach (Klingler)

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder wird der Abschluss des Raumordnungsvertrages zwischen der Gemeinde Wildschönau und Frau Helga Klingler in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- mehrheitlich beschlossen

Änderung Flächenwidmungsplan, Silberberger (Zetten), GP 665, KG Auffach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Errichtung einer neuen Hofstelle hergestellt wird.

- einstimmig beschlossen

Bebauungsplan Mauth, GP 265/3, .84, KG Niederau (Gründhammer V&V GmbH)

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Arch. DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes „NIEDERAU - Mauth“.

- einstimmig beschlossen

Grundsätzliche Beratung Flächenwidmung Sonderflächen Gewerbebetriebe im Freiland

Sachverhalt: Herr Matthias Flatscher ist Eigentümer des Hofes „Baumgarthäusl“, der von ihm grundsätzlich im Nebenerwerb geführt wird. Durch ein kürzlich abgeschlossenes Bau- und Widmungsverfahren wurde nun die Nutzung eines Nebengebäudes zum Zwecke einer gewerblichen Nutzung als Tischlerei genehmigt.

Bei Herrn Konrad Gruber ist der Sachverhalt bei der Werkstatt in Thierbach im Grunde derselbe.

Grundsatzbeschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau spricht sich in beiden Fällen für eine Erweiterungsmöglichkeit iS der obigen Ausführungen und eine raumordnungsfachliche Prüfung durch das Amt der Tiroler Landesregierung aus. Falls es zu einem Widmungsverfahren kommt, soll mittels Raumordnungsverträgen gewährleistet werden, dass die Widmungsvoraussetzungen lt. Raumordnungskonzept auch langfristig gesichert sind. Dies betrifft im Fall Flatscher insbesondere auch die fachgerechte Oberflächenwasserentsorgung für das gesamte zu widmende Grundstück.

- einstimmig beschlossen

Wegbereinigung Gemeindestraße Thierbach, GP 1277/6, KG Thierbach

Sachverhalt: Im Bereich Straßenabbiegung Hörbighof bis Abzweigung Wiem-Madlstatt wurde im Jahr 2019 die Gemeindestraße neu asphaltiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Grundgrenzen des

öffentlichen Guts sehr weit von der tatsächlichen Straßenanlage in der Natur abweichen.

Für den Bau der Thierbacherstraße gibt es mit den Grundeigentümern 1961 eine Vereinbarung, dass der dafür notwendige Grund nach Baufertigstellung kostenlos ins öffentliche Gut überlassen wird. Es fehlte dann allerdings die Vermessung und grundbücherliche Durchführung der Grundübertragung.

Aus diesem Grund wurde nach Abschluss der Straßensanierung 2019 im Einvernehmen mit den Grundeigentümern die neuen Grundgrenzen festgelegt und eine Vermessung durchgeführt. Mit dem nun vorliegenden Teilungsplan wird der Grund der alten Thierbacherstraße an die Grundeigentümer übertragen und dafür die tatsächliche Straßengrundfläche in der Natur ins öffentliche Gut übertragen.

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau in der KG Thierbach gemäß dem vorliegenden Teilungsplan der Trigonos Wörgl ZT-GmbH vom 09.03.2020 die vorgelegten Grundübernahmen und –abtretungen. Sämtliche Kosten der Vermessung und Verbücherung §§ 13 und 15 LiegTeilG werden von der Gemeinde Wildschönau übernommen. Für die übernommenen Teilflächen wurden teilweisen Flächen getauscht, ansonsten wurde keine Ablöse vereinbart.

- einstimmig beschlossen

Straßenverbreiterung Lenzen-Egg, KG Oberau

Sachverhalt: Im Bereich Straßenabbiegung Lenzen-Egg wurde im Jahr 2018 die Gemeindestraße neu asphaltiert, verbreitert und in weiterer Folge vermessen. Mit der Durchführung des vorgelegten Teilungsplans werden die Straßengrundflächen in der Natur ins öffentliche Gut übertragen und damit Klarheit für Instandhaltungs- und Haftungsfragen geschaffen.

Bgm.-Stv. Norbert Moser möchte sich auf diesem Wege bei „Joggl-Toni“ und den anderen Grundeigentümern für die unkomplizierte Abwicklung bedanken. **Bgm. Hannes Eder** bedankt sich bei Bgm.-Stv. Norbert Moser für die Federführung bei der Abwicklung.

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau in der KG 83113 Oberau gemäß dem vorliegenden Teilungsplan der Dipl.-Ing. Theresa Maria Sturm, vom 05.11.2020, vorgelegte Grundübernahmen und –abtretungen. Sämtliche Kosten der Vermessung und Verbücherung §§ 13 und 15 LiegTeilG werden von der Gemeinde Wildschönau übernommen.

- einstimmig beschlossen

Schutzprojekt Weissenbach: Sanierung bestehende Geschiebesperre und zusätzliche Konsolidierungssperren

Diskussion: Bgm. Hannes Eder erörtert die Sachlage wie folgt: Mit Beschluss im Gemeinderat vom 26.08.2019 wurde an die Wildbach- und Lawinenverbauung der Antrag auf Ausarbeitung eines Sanierungs- und Schutzprojektes für den Weißenbach gestellt und hat die Gemeinde Wildschönau sich verpflichtet, für den Fall der Projektumsetzung einen anteiligen Kostenbeitrag, dessen Höhe noch festzusetzen sein wird, zu leisten.

Die Dringlichkeit der Sanierung wurde auch auf Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung erkannt und deshalb ein umsetzungsfähiges Sanierungskonzept ausgearbeitet. Am 05.03.2021 wurde dieses Projekt vorgestellt und die Finanzierung zwischen Gemeinde Wildschönau als Bauherr sowie Unterstützung durch Land und Bund mit Sektionsleiter der WLV DI Walter Gebhart, Gebietsbauleiter DI Andreas Haas und Projektant DI David Forstlechner verhandelt.

Der Weißenbach weist eine Einzugsfläche von 4 km² bei einer Schüttung von 20 m³ Reinwasser auf. Der Bach ist zudem ein starker Ge-

schiebebringer, verursacht vor allem durch Murgänge im Oberlauf, die Geschiebefracht kann sich im Ereignisfall auf bis zu 40.000 m³ belaufen.

Das letzte starke Unwetterereignis wurde im Sommer 2020 festgestellt, nur Dank der bestehenden Verbauungen konnten Unwetterschäden in Mühlal und weiteren Unterlauf verhindert werden.

Die Gesamtkosten sind kalkuliert mit 940.000,- Euro (darin enthalten 15% Regie als Reserve/Sicherheit)

geplanter Zeitplan:

2021 behördliche Bewilligungen (Wasser-, Forst- und Naturschutzrecht)
2022 Umsetzung - wenn behördliche Bewilligungen früher erlangt, dann ist Baubeginn 2021 möglich (in Gebietsbauleitung der WLV schon eingeplant)

Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau wie folgt: Die Gemeinde Wildschönau nimmt das Ergebnis der Finanzierungsverhandlungen zur Kenntnis und verpflichtet sich den Anteil von 21% an den Gesamtbaukosten von 940.000,- Euro – sohin 197.000,- Euro zu tragen. Gleichzeitig wird Bgm. Hannes Eder beauftragt, mit der Marktgemeinde Kundl und E-Werk Stadler GmbH, als ebenfalls durch die Verbauungsmaßnahmen begünstigte Unterlieger, Verhandlungen über eine Kostenbeteiligung zu führen.

- einstimmig beschlossen

Gesamt-Errichtungskosten Gemeindeamt_Neu

Bgm. Hannes Eder erörtert die Endabrechnung. Es konnte nun auch die Endabrechnung mit der Neuen Heimat Tirol (Nebenkosten, Planungshonorare Architekten, Sonderplaner usw.) abgeschlossen werden. Somit ist jetzt ein Überblick über die gesamten Errichtungskosten möglich.

Im Jahr 2016 wurden Gesamtbaukosten von 1,83 Mio Euro geschätzt, im Jahr 2018 die Aufträge mit einer Summe von 1,9 Mio. Euro im Gemeinderat beschlossen. In weiterer Folge wurden dann 2019 noch einmal Mehrleistungen (Konstruktionsstahl sowie Verstärkung Dachgeschoss) von ca. 60.000,- Euro im Gemeinderat freigegeben. Im Endeffekt lagen die Gesamtbaukosten nun insgesamt bei 1,94 Mio. Euro netto.

Inklusive Einrichtung und Umsatzsteuer liegen die Gesamterrichtungskosten nun bei 2,6 Mio Euro (vgl. zur Schätzung 2016 von 2,5 Mio. Euro)

Die Mehraufwendungen von 100.000,- Euro konnten erfreulicherweise fast zur Gänze durch Zuschüsse des Landes für die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäudes abgedeckt werden (80.000,- Euro) Darüber hinaus wirkte sich der anteilige Vorsteuerabzug auch positiv auf die Finanzierung aus, so dass im Endeffekt für die Gemeinde Wildschönau 10.000,- Euro mehr aus dem ordentlichen Haushalt zu finanzieren war, als 2016 veranschlagt.

Damit wird ein spannendes Projekt in der Gemeinde Wildschönau positiv abgeschlossen werden.

Das Ergebnis und die Qualität der sanierten Räumlichkeiten spricht für sich, rückblickend kann zusammengefasst werden, dass die Entscheidung und Umsetzung dieses Projektes in dieser Form sicher eine gute Entscheidung für die Gemeinde Wildschönau gewesen ist. Ein großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang der professionellen Zusammenarbeit und Bauabwicklung durch die Neuen Heimat Tirol!

Endabrechnung Kindergarten/Kinderkrippe

Diskussion: Bgm. Hannes Eder erörtert die Endabrechnung. Die Bauarbeiten an Kindergarten/Kinderkrippe sind fast zur Gänze abgeschlossen und abgerechnet. Es fehlen nur noch Kleinigkeiten wie Fertigstellung

Jalousien und Vorhänge sowie Endabrechnung der Generalplanung. Insgesamt werden die im Jahr 2018 geplanten Errichtungskosten von 4,5 Mio. Euro netto um 400.000,- Euro unterschritten.

Die Gesamterrichtungskosten können bei knapp 4,1 Mio Euro netto abgeschlossen werden.

- zur Kenntnis genommen

Endabrechnung SchulUMbau Bauphase I+II

Diskussion: Bgm. Hannes Eder erörtert die Endabrechnung. Die Bauarbeiten an Sanierung des Haupttrakts der Musikmittelschule sind fast zur Gänze abgeschlossen und abgerechnet. Es fehlen nur noch Kleinigkeiten wie die Fassadengestaltung und die Endabrechnung der Generalplanung. Insgesamt werden die im Jahr 2018 geplanten Errichtungskosten von 8 Mio. Euro brutto punktgenau erreicht und der Rahmen eingehalten werden.

- zur Kenntnis genommen

Vergaben SchulUMbau Mehrzweckhalle MMS

Sachverhalt: Laut letztem Beschluss des Gemeinderats vom 31.08.2020 wurden für die letzte Bauphase des SchulUMbaus – der Sanierung Turnhalle und Adaptierung zu einer vollwertigen Mehrzweckhalle mit integrierter Bühne, Pavillon und Tribüne Baukosten netto von 2.329.614,- Euro freigegeben.

Insgesamt war deshalb mit Gesamt-Errichtungskosten (inkl. Planungshonorare und nicht abzugsfähiger Vorsteuer) von 2,8 Mio. Euro zu rechnen.

Die Detailplanungen wurden daraufhin weiter in die beschlossene Richtung weitergeführt und über den Winter die Ausschreibungen vorgenommen.

Auf Basis der jetzt vorliegenden Angebote zeigt sich, dass die im letzten Jahr geschätzten Baukosten nicht eingehalten werden können! Konkret werden sich die Baukosten netto auf Basis der vorliegenden Angebote auf 3,4 Mio. Euro belaufen, die Gesamt-Errichtungskosten werden von 2,8 Mio auf 4,05 Mio. Euro steigen! Das entspricht einer Steigerung von 1,3 Mio. Euro.

Gründe für die Erhöhung:

- **Marktlage Bauwirtschaft:** Die Ausschreibungen gestalteten sich sehr schwierig, es konnten zu den einzelnen Gewerken jeweils nur wenige interessierte Firmen zur Angebotslegung gewonnen werden. So wurde beispielsweise beim größten Gewerk, den Baumeisterleistungen nur ein einziges Angebot abgegeben und dieses Angebot liegt um 490.000,- Euro über den geschätzten Kosten!

- **Preissteigerungen bei Baumaterial:** Die Materialpreise sind in den letzten Monaten stark gestiegen, für Stahl oder auch Leimholz teilweise um 20-40%!

- **zu optimistische Schätzung im Jahr 2020:** Die angenommenen Kosten im Jahr 2020 wurde wahrscheinlich auch zu niedrig angesetzt. Zurückblickend auf die nun doch mehrere Jahre andauernden Planungen und Schätzungen wurde beispielsweise 2016 durch die Abt. Dorferneuerung für die Errichtung eines Mehrzwecksaales noch Kosten von 6,5 Mio. Euro geschätzt – wobei damals noch von einem Neubau ausgegangen worden ist. Aus diesem Grund wurde eigentlich auch am 31.07.2017 dann im Gemeinderat der Beschluss gefasst, in der Planung die Kubatur/Kosten zu minimieren, was damals vorerst auch die Streichung einer fix verbauten Bühne, Galerie usw. bedeutet hat. Erst im Zuge der weiteren Planungen ist es dem Architektenteam gelungen, doch wieder eine umsetzbare Variante einer Mehrzweckhalle zu finden. Mit 4,05 Mio. Euro wären die Kosten für eine Mehrzweckhalle dann auch immer noch deutlich unter den geschätzten Kosten 2016!

• **Mehrkosten für Akustik und Schallschutz:** Akustik und Schallschutz wurde bereits 2020 als Kostentreiber vermutet und mit 128.000,- Euro in der Schätzung angesetzt. Durch immer mehr Angaben und Forderungen des Akustikers Prof. Quiering im Planungsprozess liegen diese Kosten jetzt voraussichtlich bei 280.000,- Euro. Doch nach Meinung des Akustiker sind diese Maßnahmen unverzichtbar, damit die Akustik für Veranstaltungen in der Halle und auf der anderen Seite der Schallschutz gegenüber den Nachbarn gewährleistet werden kann.

Alles in allem liegt nun die Entscheidung beim Gemeinderat, wie weiter vorgegangen werden soll.

Theoretisch gibt es drei Möglichkeiten:

1. **Neu-Ausschreibung aller Gewerke**, Verschiebung der Baumaßnahmen um ein Jahr und zu hoffen, dass damit bessere Preise erzielt werden können. Diese Variante würde in gewisser Weise auch bedeuten zu pokern, der Schuss könnte auch nach hinten losgehen. Es gibt Warnungen, dass die Preise in einem Jahr noch höher liegen werden, da die Nachfrage in der Bauwirtschaft auch durch die zahlreichen öffentlichen Förderungen aus der Coronakrise auch in den nächsten Monaten und Jahren sehr hoch sein könnte!

2. **Reduktion der geplanten Sanierungsmaßnahmen auf eine reine Turnsaalnutzung.**

Durch Streichung von Bühne und Pavillon, Akustik/Schallschutz sowie der Tribüne könnte eine Kostenersparnis 600.000,- bis 800.000,- Euro erreicht werden und das gesamte Projekt SchulUMbau damit doch noch im Großen und Ganzen innerhalb des für den SchulUMbau geplanten Kostenrahmens von ca. 15 Mio. Euro abgewickelt werden. Nur die Qualität ist natürlich ganz eine andere und auf längere Sicht müsste sich die Gemeinde dann sicher anderweitig Gedanken machen, wo eine Räumlichkeit für größere Veranstaltungen geschaffen werden kann.

3. **Schaffung der finanziellen Möglichkeiten und Budgetumschichtungen**, so dass das Projekt auch zu den höheren Kosten abgeschlossen werden kann. Es könnte gelingen, die Finanzierung auch für die höheren Kosten aufzustellen, wobei in diesem Fall heuer Einschnitte in anderen Bereichen notwendig wären.

Im Budget 2021 sind zwei Projekte berücksichtigt, die aufgrund noch notwendiger Planungen und Bewilligungsverfahren heuer realistisch gar nicht gestartet werden können. Es sind das der Radweg Mühlal-Oberau sowie Abwasserbeseitigung Kanal Sonnberg Oberau. Bei Verschiebung dieser Projekte auf nächstes Jahr können die frei werdenden Mittel heuer für die Mehrzweckhalle verwendet werden. Der größte Teil der Mehrkosten für die Halle könnte schon durch das gute Rechnungsergebnis im letzten Jahr finanziert werden. Das Rechnungsergebnis ergibt sich, weil im letzten Jahr einige geplante Projekte nicht umgesetzt wurden und so wie bei Kindergarten/Kinderkrippe auch nicht alle Mittel ausgeschöpft worden sind. Darüber hinaus wurden noch Förderansuchen (Covid-19 Investitionsprämie AWS sowie Förderung thermischer Sanierung von Gemeindebauten) gestellt. Und schließlich wird auch bei LR Johannes Tratter bei einem Termin um zusätzliche Unterstützung (Schulbaufonds, Gemeindeausgleichsfonds) zur Ausfinanzierung der Mehrzweckhalle angesucht. Die für die heutige Sitzung zu beschließenden Budgetübertragungen sind so ausgearbeitet, dass ein Abschluss des SchulUMbaus mit der letzten Bauphase Mehrzwecksaal auch zu den erhöhten Kosten heuer umgesetzt werden könnte. Wichtig: Eine weitere Fremdfinanzierung ist nicht notwendig, die beschlossenen Darlehenssummen für MMS und Kindergarten/Kinderkrippe bleiben bei 5,9 Mio. Euro.

In Summe würde das Gesamtprojekt SchulUMbau mit Sanierung der MMS, Mehrzwecksaal und Neubau Kindergarten/Kinderkrippe

dann mit 16,2 Mio Euro abgeschlossen. Gegenüber der ursprünglich geplanten Kosten von 14,9 Mio. Euro wäre das dann eine Überschreitung von 9%.

Diskussion:

Bgm. Hannes Eder: Zur Diskussion steht nun ein Plus von € 1,3 Mio. ggü der Kostenschätzung.

GV Dr. Richard Lanner zu Variante 1: Da geht's uns dann wie mit dem Impfstoff, wir stehen ohne was da.

Bgm. Hannes Eder zu Variante 2: Wenn wir hier abspecken, werden wir andernorts trotzdem eine Mehrzweckhalle bauen müssen. **GR Thomas Nachberger:** Richtig, im selben Moment haben wir das Thema ohnehin gleich wieder picken.

Bgm. Hannes Eder zu Variante 3: Ich schlage daher vor, dass wir in den sauren Apfel beißen und Das noch durchziehen, bevor es uU gar nicht mehr finanzierbar wird.

GR Franz Josef Luchner fragt an, ob sich eine weitere Preissteigerung am Markt auch auf die vorliegenden Angebote auswirkte.

Bgm. Hannes Eder: Nein, wir haben für alle Gewerke verbindliche Angebote vorliegen.

GR Franz Josef Luchner: Fraglich ist auch, ob man die Materialien noch herkriegt.

GR Walter Klingler hält fest, dass die in Vomp besichtigte Halle auch um einiges über unserer Kostenschätzung lag.

GR Markus Dummer: Ansonsten haben wir eine teure Turnhalle und können darüber hinaus wieder Nichts damit anfangen, dh. Variante 3.

GR Franz Josef Luchner und **GV Dr. Richard Lanner** unisono: Wir sollten so schnell wie möglich starten.

GV Dr. Richard Lanner abschließend: Beim Radweg noch ein Bisschen nachzudenken, schadet sicher nicht.

Beschluss: Auf Antrag von Bürgermeister Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, die letzte Bauphase des SchulUMbaus – die Sanierung Turnhalle und Adaptierung zu einer vollwertigen Mehrzweckhalle mit integrierter Bühne, Pavillon und Tribüne zu Gesamt-Errichtungskosten von 4,05 Mio. Euro im Jahr 2021 umzusetzen.

Dazu werden folgende Gewerke lt. Ausschreibung und Nachverhandlung entsprechend des vorliegenden Vergabevorschlags jeweils an den Billigstbieter vergeben:

- **BAUMEISTER:** ING. HANS BODNER BAUSGESELLSCH. MBH & Co KG
- **ZIMMERER:** HOLZBAU HÖCK GESMBH
- **ELEKTRO:** ELEKTRO STADLER GMBH
- **HSL:** KLINGLER INSTALLATIONEN GMBH
- **SPENGLER:** DAGN HERMANN GMBH
- **FENSTER & PORTALE:** HORST IDL METALLBAU GMBH
- **TISCHLER INNENTÜREN:** Tischlerei Hohlrieder Siegfried e.U.
- **TROCKENBAU:** Trockenbauteam GmbH
- **FLIESEN- & STEINARBEITEN:** Ewald Grasl e.U. Inh. Christoph Grasl
- **MALER:** Malerei Günther Ladstätter

Alle Vergaben treten erst nach Abgabe des Förderansuchens für die thermische Sanierung in Kraft.

Des Weiteren erteilt der Gemeinderat Bürgermeister Hannes Eder die Ermächtigung, bei Bedarf die Vergabe des noch offenen Gewerkes Turnhallenausbau auf Basis des Ergebnisses aus dem Vergabeverfahren an den Billigstbieter vorzunehmen. Das Ergebnis dieses Vergabeverfahrens ist dann dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzulegen und zu beschließen.

- einstimmig beschlossen

**Tarife Kinderkrippe, Kindergärten und Hort ab Kinderbetreuungs-
jahr 2021/2022**

Beschluss: Auf Antrag von GV Christine Eberl beschließt der Gemeinderat folgende Tarife für die Kinderbetreuungseinrichtungen ab dem Kinderbetreuungs-
jahr 2021/2022 (Beginn 01.09.2021):

**Tarife Kinderkrippe, Kindergärten und Hort
ab Kinderbetreuungs-
jahr 2021/2022**

Sachverhalt:

- Bei der Einrichtung Käferltreff wurde im Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung ein **zusätzlicher Tarif/Betreuungsoption** erarbeitet. Ab dem Kinderbetreuungs-
jahr 2021/2022 fällt die Verpflichtung zum Mittagessen in der Kinderkrippe. Weiters soll eine Betreuung von 13.00 – 14.00 Uhr angeboten werden, zu den gleichen Tarifen wie der Mittagstisch im Kindergarten.
- Die Tarife für das **Mittagessen** sollen altersmäßig gestaffelt werden - bisher € 3,50/Portion, ab 01.09.2021:
Kinderkrippe Käferltreff und Kindergarten: €3,00 pro Mittagessen
Hort, Schüler: € 4,00 pro Mittagessen
- Der Geschwisterrabatt für den **Hort** soll gestrichen werden.

**Tarife Kinderbetreuungseinrichtungen
ab 2021/2022**

Kinderkrippe Käferltreff ab 2021/2022

Öffnungszeiten: Vormittag: 07.00 – 13.00, mit Mittagsbetreuung 07.00 – 14.00, Nachmittag: 13.00 – 17.00

**Monatliche Gebühren für das Kinderbetreuungs-
jahr 01.09. bis 31.08.** (Verrechnung = 12 Monate, Euro/Monat):

Besuchstage pro Woche	Vormittag 07.00 – 13.00	Nachmittag 13.00 – 17.00	Ganztage 07.00 – 17.00
2	140,-	120,-	190,-
Jeder weitere Tag:	25,-	20,-	45,-
3	165,-	140,-	235,-
4	190,-	160,-	280,-
5	215,-	180,-	325,-

In den Gebühren ist eine gesunde Jause inkludiert. Aus pädagogischen Gründen ist der Besuch der Krippe mindestens **2 Mal pro Woche** erforderlich. Die verbindliche Anmeldung erfolgt für ein Jahr, jedoch kann im Februar ein Kind neu ins zweite Semester einsteigen. Die Eingewöhnung soll jeweils im Herbst und im Februar erfolgen. Falls eine Abmeldung erfolgt, ist diese mit einer Frist von einem Monat möglich.

Kindergarten ab 2021/2022

Für die Zulassung zum Kindergartenbesuch muss das betreffende Kind am jeweiligen Stichtag (der 01.09. eines jeden Jahres) das 3. Lebensjahr vollendet haben. Der Kindergarten Thierbach wird als Kleingruppe alterserweitert von 2 – 6 Jahren geführt.

**Monatliche Gebühren für das Kindergarten-
jahr (Verrechnung = 10 Monate)**

- Für 3-4-Jährige:** Vormittag € 65,-
 - Für 4-5-Jährige und 5-6-Jährige:** Vormittag Gratiskindergartenjahr
- Zusatzangebote im Kindergarten Oberau:**
Im Ganztageskindergarten Oberau wird ein warmes Mittagessen und eine Ganztagesbetreuung angeboten.

Das Mittagessen kann im Rahmen folgender zusätzlicher Betreuung-
angebote eingenommen werden.

Nachmittagsbetreuung (13.00 bis 17.00)

Schülerhort ab 2021/2022

Öffnungszeiten: 11.00 - 16.00 Uhr, Freitag 11.00 - 15.00 Uhr
Die verbindliche Anmeldung erfolgt für ein Jahr, jedoch kann im Februar ein Kind neu ins zweite Semester einsteigen.

Ferienbetreuung ab 2021/2022

- Vormittag 07.00 bis 13.00:** € 35,- pro Woche
- Mit Mittagstisch 07.00 bis 14.00:** € 50,- pro Woche
- Ganztage 07.00 bis 17.00:** € 65,- pro Woche

- einstimmig beschlossen

Subventionsansuchen WANAKU Projekt Feenwald

Sachverhalt: Maria Kruckenhauer sucht um eine Unterstützung in der Höhe von ca. 3.000,- für das Projekt Elfenwald – einer Erweiterung rund um den bestehenden Kogelweg - an. Die restlichen Kosten werden über sonstige Institutionen und Sponsoren finanziert.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau stimmt über die eingebrachten Anträge wie folgt ab:

1. GR Manfred Schumann: Einmalige Subvention des Projektes Feenwald iHv € 1.500,-

11 Ja-Stimmen

2. GR Michaela Hausberger: Einmalige Subvention des Projektes Feenwald iHv € 3.000,-

6 Ja-Stimmen

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau gewährt dem Verein WANAKU für das Projekt „Feenwald“ eine einmalige Subvention iHv € 1.500,-.

Es ergeht das Ersuchen Projekte in Zukunft rechtzeitig vor Budgeterstellung einzureichen und auch andere Förderstellen, insbesondere den Tourismusverband Wildschönau damit zu befassen.

- mehrheitlich beschlossen

Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung

Ausschussobfrau GV Christine Eberl berichtet kurz über die Gespräche bezüglich des **Volksschulsprengels Thierbach**. In einem Erstgespräch wurde eine mögliche Ausdehnung des Sprengels sondiert, welches ergebnisoffen durchwegs positiv verlaufen ist.

- zur Kenntnis genommen

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Franz Josef Luchner fragt an, bezüglich der **Auswertung der Verkehrsmessungen**. **Bgm. Hannes Eder:** Diese sind nun in SessionNet bei der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Energie verfügbar. Gerne schicke ich sie auch per Mail.

GV Josef Mayr berichtet von einem „Chaos“ bei der letzten **Blutspendeaktion des Roten Kreuzes**. Es war nicht optimal, dass man zunächst alle angeschrieben hat, um die Spender, als man bemerkte, dass man die Andrang nicht bewältigen kann, dann unverrichteter Dinge wieder wegzuschicken. Da wird sich in Zukunft sicher der ein oder andere überlegen, ob er ausrückt. **Bgm. Hannes Eder:** Wird dem Roten Kreuz so weitergeleitet.

GR Andreas Mühlegger berichtet von **abfallendem Putz im Außenbereich der VS Auffach**. **Bgm. Hannes Eder:** Das kann im Zuge der Ausbesserung der Streifen auf der Fassade mitgemacht werden.

- keine Beschlüsse

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsbeschränkungen

Nach langen Vorbereitungen im Verkehrsausschuss konnten Geschwindigkeitsbeschränkungen für Gemeindestraßen (Wildenbach/Niederau, Zauberwinkel/Oberau und Auffacherhof-Aschbachbrücke) beschlossen werden. In diesen Bereichen werden seit Jahren immer wieder Anregungen von Anrainern geäußert, dass im Sinn der Sicherheit eine Reduktion der Fahrgeschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer äußerst notwendig erscheint. Im Verkehrsausschuss wurden diese Sorgen sehr ernst genommen und die Schritte in diese Richtung gelenkt. Die Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Als Grundlage dafür ist laut Straßenverkehrsordnung ein Ermittlungsverfahren durchzuführen.

Dabei wird durch einen Sachverständigen mit verdeckten Geschwindigkeitsmessungen und Beurteilung des Straßenraumes geklärt, welche Problemstellung vorliegt und inwiefern dieser durch die konkrete Verordnung begegnet werden kann. Laut StVO 1960 sind Ge-

schwindigkeitsbeschränkungen zu erlassen, wenn es Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs erforderlich machen. Der Gesetzeswortlaut stellt ab auf die „Erforderlichkeit“ der Maßnahme, d.h. die Beurteilung einer Situation durch einen Sachverständigen ist dann durch die zuständige Behörde (in diesem Fall Gemeinderat) mittels einer Verordnung auch umzusetzen. Bei den drei genannten Straßenabschnitten war das der Fall und so werden dort in nächster Zeit die entsprechenden Geschwindigkeitsbeschränkungen in Kraft gesetzt werden. Umgekehrt wurden im Auftrag des Gemeinderates durch den Sachverständigen auch weitere Straßenzüge wie Lindenweg/Oberau oder auch Ortsgebiet von Thierbach einer Beurteilung unterzogen. Dabei wurde die Erforderlichkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung nicht festgestellt, die Erlassung einer Beschränkung ist damit auch nicht möglich.

Parallel zu den Verfahren auf Gemeindeebene wurde auf Anregung des Gemeinderates im Bereich der Landesstraße in Niederau (Apotheke-Tankstel-

le) durch die BH Kufstein eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung verordnet, die bereits bestehenden Beschränkungen auf der L41 Grafenwegerstraße zwischen Kreuzung Franzl und Ortsende sowie in Oberau vom Schutzweg Pizzeria bis MMS neu festgesetzt.

Vor allem jetzt am Beginn der warmen Jahreszeit sind wieder mehr Kinder und Fußgänger im Freien unterwegs. Bitte deshalb alle Verkehrsteilnehmer um Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen und rücksichtsvolle Fahrweise im gesamten Gemeindegebiet.

Tirol testet. Laufend und kostenlos.



Kostenlose Antigen-Testmöglichkeiten in der Wildschönau im Rahmen von „Tirol-testet“

- **Dr. Swantje Knöfle-Lerch**, Oberau, Kirchen 389, 6311 Wildschönau, **Tel. 05339 2544**
- **Dr. Georg Reinisch**, Tegelanger, Auffach 237, 6313 Wildschönau, **Tel.: +43 5339 21900**, zu den Ordinationszeiten:
Montag 08.00 – 12.00 und 15.00 bis 18.00
Dienstag 08.00 – 12.00
Mittwoch 08.00 – 12.00 nach Vereinbarung und 15.00 – 18.00
Donnerstag 08.00 – 12.00
Freitag 08.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00
Bei Wochenenddienst 10.00 – 12.00
- **Dr. Mair/Dr. Soraruf**, Kirchen, Oberau 172, 6311 Wildschönau, **Tel.: +43 5339 20096**, zu den Ordinationszeiten:
Montag 09.00 – 17.00
Dienstag 12.30 – 16.00
Mittwoch 08.30 – 12.00
Donnerstag 12.30 – 17.00
Freitag 09.00 – 11.30
Bei Wochenenddienst 15.00 – 17.00
- **Dr. Florian Weißbacher**, Dorf, Oberau 248, 6311 Wildschönau, **Tel. 05339/8320**
- **Apotheke Wildschönau Mag. pharm. Stefan Gritsch**, Wildschönauer Straße 39, Niederau 6314 Wildschönau, **Tel.: +43 5339 21 274**, zu den Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.30 und 14.00 – 18.15
Samstag 08.00 – 12.00
<https://apotheken.oesterreich-testet.at/#/registration/start>

Aus organisatorischen Gründen telefonische Anmeldung erbeten. Das Ergebnis bekommt man nach ca. 20 Minuten. **E-Card nicht vergessen!**

Weitere Testmöglichkeiten:

Teststation Wörgl: Bahnhofstraße (ehemaliger Hervis) – hier ist eine Anmeldung über [1450](https://1450.at) oder tiroltestet.at erforderlich!
Mo – Fr 07.00 – 16.00 Uhr und Sa/So/Feiertag 08.00 – 16.00 Uhr





Projektbeschreibung Mehrzweckhalle MMS

Sanierung MMS Turntrakt

Die zweiteilbare Turnhalle (Bestand) wird zu einem Mehrzwecksaal mit Bühne / bzw.

teilbare Einfachturnhalle und einem Gymnastikraum umgebaut.

Zwischen Gymnastikraum und Turnhalle wird der neue Geräteraum platziert um beidseitig beide Räume zu beschicken. Über dem Bewegungsraum wird eine kleine Galerie für den Veranstaltungsbetrieb errichtet. Diese ist vom Foyer über den Gang intern erschlossen.

Am Ende der Halle - in Richtung 13-Lindenplatz - wird eine beidseitig bespielbare Bühne errichtet, welche sowohl den Mehrzwecksaal als auch den 13-Lindenplatz für Platzkonzerte bespielen kann.

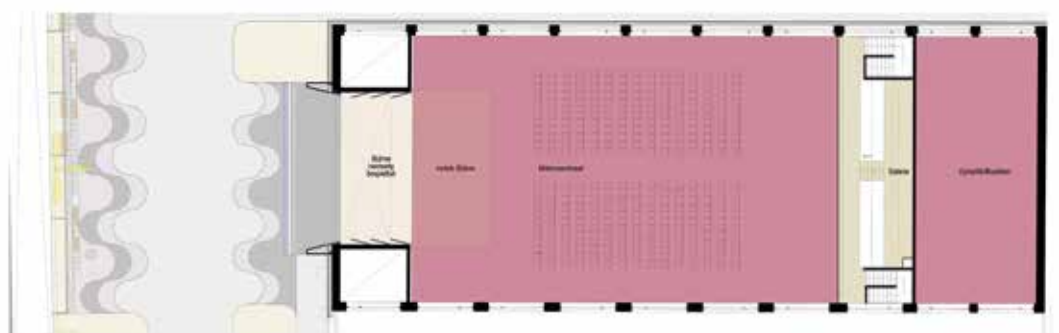
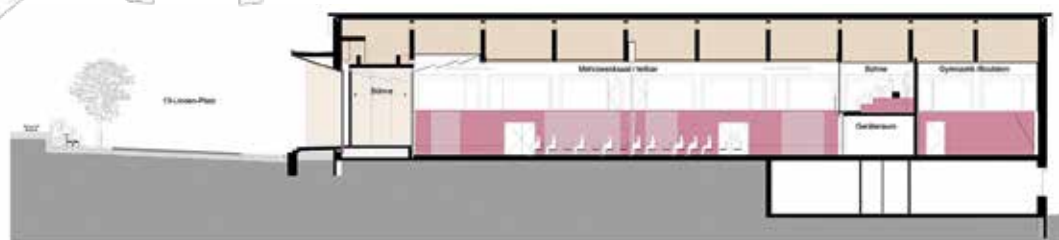
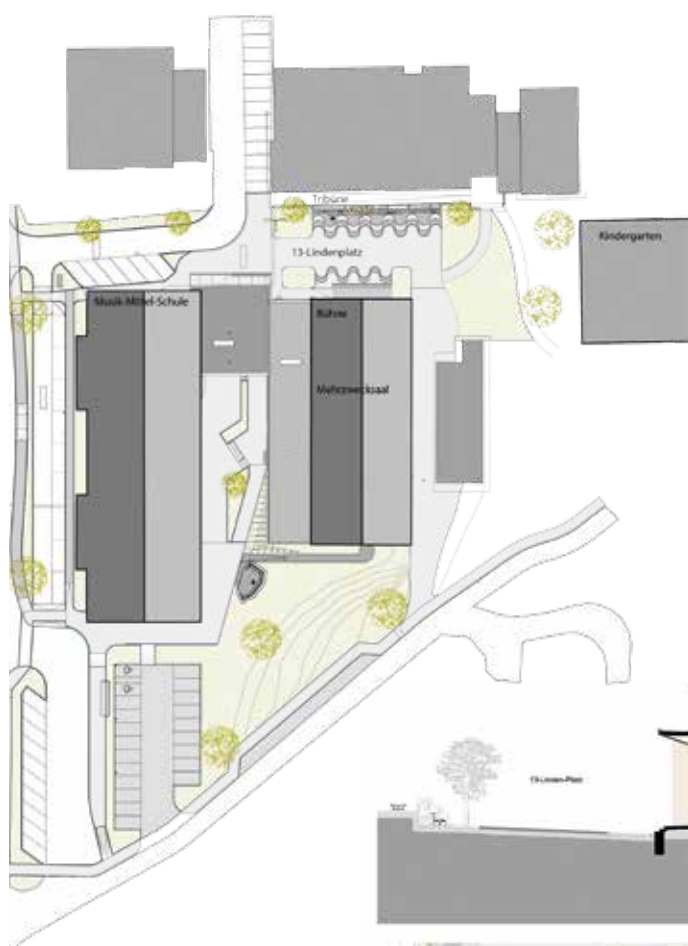
In diesem Zuge wird auch der 13 Lindenplatz neu konzeptioniert, um den verschiedenen Nutzungen „Vorplatz Volksschule“ sowie „Nutzung für Platz-

konzerte“ gerecht zu werden. Der Platz wird bis auf spezielle Situationen für den motorisierten Verkehr geschlossen.

Die Zufahrt zur Fernwärme sowie die Stiege zur Volksschule werden abgebrochen. Über einen Fußweg /Kiesweg wird die Verbindung zum Kindergarten beibehalten.

Gegenüber der Bühne entlang der Rampe werden Sitzstufen errichtet für Aufenthaltsqualität sowie die Platzkonzerte.

Der Platz, der nach der Partner-Gemeinde 13-Linden benannt ist, wird in Anlehnung an die geschwungenen Kopfsteinpflasterungen in Brasilien mit Kreativbeton gestaltet.



Tirol impft. Der Weg zur Normalität.



Nachstehend einige wichtige Informationen zum derzeitigen Stand betreffend Covid-Teilimpfungen. Die Wildschönauer Bevölkerung wird eingeladen, rege von den Impfmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

Nach der ersten Teilimpfung erfolgt die zweite Teilimpfung, je nach Impfstoff bei

- BioNTech/Pfizer fünf Wochen,
- Moderna fünf Wochen und bei
- AstraZeneca elf bis zwölf Wochen nach der ersten Teilimpfung.

Impf-Vormerkungen unter www.tirolimpft.at

Hinweis: Der Zeitpunkt der Impfung ist abhängig von den Impfstoffzuteilungen des Bundes. Die Impfstoffe stehen nach wie vor begrenzt zur Verfügung. Die Vorgaben des Gesundheitsministeriums, wann welche Personengruppen zur Impfung vorgesehen sind, werden laufend aktualisiert. Daher kann der tatsächliche Impfzeitpunkt mitunter von der folgenden Auflistung abweichen.

Impfungen aktuell

- Alten- und Pflegeheime: abgeschlossen
- Personal Covid-Stationen: abgeschlossen
- Medizinisches Personal und Gesundheitspersonal in Krankenhäusern: abgeschlossen
- Niedergelassene ÄrztInnen und ZahnärztInnen plus Ordinationspersonal: abgeschlossen
- Über 80-Jährige: erste Teilimpfung in allen Tiroler Gemeinden bis Ende März: abgeschlossen

Weiterführung und Finalisierung Phase 1

- nichtärztliche Gesundheitsberufe, Sozialsprengel, Dienstleister Behindertenhilfe)
- Personen mit einer regelmäßigen Tätigkeit oder regelmäßigem/dauerndem Aufenthalt in Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen
- Personen mit Vorerkrankungen und besonders hohem Risiko (unabhängig vom Alter) in Institutionen und deren Betreuungspersonal
- Menschen mit Behinderungen – Behindertenhilfe
- Pflegenden Angehörige von Menschen mit Behinderungen

Phase 2 – ab März/April

- Über 65-Jährige gereiht nach Alter und gesundheitlichen (besonders hohen bzw. erhöhten) Risiken

- Personen mit gesundheitlichen (besonders hohen bzw. erhöhten) Risiken
- Personen in der 24h-Betreuung sowie deren Betreuungspersonen
- Enge Kontaktpersonen von Schwangeren
- Personal in Schulen und Kindergärten sowie Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe (Information über ArbeitgeberIn bzw. Einrichtung)

Phase 3 – ab Mai/Juni

- Personal in Schlüsselpositionen und kritischer bzw. essentieller Infrastruktur
- Personen unter 65 Jahren nach Alter abgestuft

Warum soll ich mich impfen lassen?

Das erklärte Ziel ist eine möglichst hohe Durchimpfungsrate in den Personengruppen zu erreichen, für die die Impfung empfohlen ist. Je höher die Durchimpfungsrate, umso mehr schwere Verlaufsformen und Todesfälle können vermieden werden. Dabei zählt jede und jeder, die/der sich impfen lässt. Es wird keine allgemeine Impfpflicht geben. Die Regierung setzt vielmehr auf Freiwilligkeit und Aufklärung. Jede Person, die sich impfen lassen möchte, wird sich in Abhängigkeit von der zum jeweiligen Zeitpunkt vorgegebenen Impfgruppe (gemäß der Priorität und Verfügbarkeit der Impfstoffe) impfen lassen können. (Quelle: Sozialministerium)



Foto: Land Tirol/G. Berger

Wie wirksam ist die Covid-Impfung?

Bei den mRNA-Impfstoffen wie von BioNTech/Pfizer oder Moderna liegt entsprechend der vorliegenden Studienergebnisse eine Wirksamkeit von rund 95 Prozent vor. Der Vektorimpfstoff von AstraZeneca hat eine geringere Wirksamkeit eine Erkrankung zu verhindern, kann aber die Erkrankungsschwere günstig beeinflussen. Weitere Impfstoffe werden derzeit hinsichtlich ihrer Zulassung geprüft. Ob geimpfte Personen, die durch die Impfung vor einer Erkrankung geschützt sind, den Coronavirus auf andere Personen übertragen können, ist derzeit noch Gegenstand von wissenschaftlichen Studien. (Quelle: Sozialministerium, LSD)

Wie sicher ist die Impfung?

Ein Impfstoff wird erst nach ausreichender Überprüfung auf den Markt gebracht. Wie jeder andere Impfstoff wird auch ein neuer Impfstoff, der vor COVID-19 schützen soll, intensiv geprüft. Die verschiedenen Impfstoff-Kandidaten durchlaufen jeweils streng kontrollierte Prozesse. Es gibt dafür klare gesetzliche und wissenschaftliche Vorgaben bevor sie zur Anwendung am gesunden Menschen kommen können. Nur wenn sich dabei eine positive Nutzen-Risiko-Relation zeigt, erhält der Impfstoff eine Marktzulassung. Auch nach der Marktzulassung erfolgt eine ständige Kontrolle zum Erfassen von möglichen Nebenwirkungen und zur Überprüfung der Wirkung eine laufende weitere Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses. Im Fall von Impfstoffen und auch für COVID-19-Impfstoffe erfolgt zunächst eine bedingte Zulassung, die jederzeit aufgehoben oder ausgesetzt werden kann, sollten sich bei der Anwendung Probleme bei Produktion, Sicherheit oder Wirksamkeit ergeben. (Quelle: Sozialministerium)

Kann ich mir aussuchen, welchen Impfstoff ich gerne hätte?

Prinzipiell ist die Corona-Schutzimpfung freiwillig. Auf Grund der Eigenschaften der Impfstoffe werden die Impfstoffe voraussichtlich in unterschiedlichen Settings angeboten werden. Darüber hinaus hängt es davon ab, in welchen Mengen die einzelnen Impfstoffe verfügbar sind. Zudem werden die verschiedenen Impfstoffe zu unterschiedlichen Zeiten auf den Markt kommen, sodass eine freie Wahl auch auf Grund der jeweiligen Verfügbarkeit nicht möglich sein wird, ähnlich wie wir das von den saisonalen Grippeimpfstoffen kennen. Auch wird nicht jeder Impfstoff für jede Person gleich gut geeignet sein, sodass es je nach Impfstoff unterschiedliche Indikationen bzw. Zielgruppen geben wird. Nach derzeitigem Wissensstand gibt es hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit keinen Anlass, einen Qualitätsunterschied zwischen den Impfstoffen anzunehmen. Es ist darauf zu verweisen, dass im Falle einer benötigten zweiten Impfung zur Herstellung eines gänzlichen Schutzes, diese mit demselben Impfstoff der Erstimpfung durchgeführt werden muss. (Quelle: Sozialministerium)

Meine Impfung

Wie kann ich mich für eine Covid-Impfung vormerken?

Impfwillige Personen können sich seit 1. Februar 2021 unter www.tirolimpft.at für eine Covid-Impfung unverbindlich vormerken lassen. Nach einer Vormerkung erhalten sie zeitgerecht eine weitere Information, sobald die Impfstoffe für die entsprechende Alters-, Risiko- oder Berufsgruppe zur Verfügung stehen. Dies wird aufgrund der aktuellen Liefergegebenheiten noch etwas Geduld erfordern – alle zur Verfügung stehenden Impfstoffe werden jedenfalls schnellstmöglich verabreicht. Zur zeitlichen Orientierung dient der **Tiroler Impfplan**.

WICHTIG: Der Zeitpunkt der Vormerkung hat keinen Einfluss auf die Reihung. Diese erfolgt ausschließlich auf Basis der Impfstrategie.

Personen mit Vorerkrankungen bzw. RisikopatientInnen werden gebeten, sich vorab mit ihren betreuenden ÄrztInnen zu beraten. Sofern dort keine gesonderte Liste geführt wird, können auch sie sich online unter Angabe ihrer Risikogruppenzugehörigkeit unverbindlich unter www.tirolimpft.at vormerken lassen.

Die Bevölkerung wird gebeten, im Sinne einer bestmöglichen Organisation jedenfalls die Möglichkeit einer Online-Vormerkung in Anspruch zu nehmen. Bitte unterstützen Sie Personen, die eine Online-Vormerkung nicht selbst erledigen können - beispielsweise, weil sie keinen Internetzugang haben oder mit dem Internet nicht vertraut sind. In Ausnahmefällen kann die Vormerkung auch telefonisch über



Foto: Land Tirol/G. Berger

die **Gesundheitshotline 1450** erfolgen. Es wird gebeten, die 1450 tatsächlich für Ausnahmefälle zu nutzen – auch vor dem Hintergrund, eine Überlastung der Telefonleitung zu vermeiden und die Kapazitäten für jene Personen freizuhalten, die keine andere Möglichkeit haben, als diesen Weg für eine Vormerkung zu nutzen – weil beispielsweise auch keine Angehörigen zur Verfügung stehen, die dies online für sie erledigen könnten.

Erhalten Personen, die in den letzten 3 Monaten oder im Frühjahr 2020 eine Covid-Infektion hatten, eine Impfung?

(aktualisiert: 20.3.2021)

Nach labordiagnostisch (mittels PCR oder Neutralisationstest) gesicherter SARS-CoV-2-Infektion ist eine Impfung gegen COVID-19 für 6–8 Monate nicht notwendig. Studien mit Personen, die eine labor-gesicherte Infektion durchgemacht haben zeigen außerdem, dass diese Personen nur eine Impfung benötigen, um vergleichbaren Schutz wie nicht-infizierte, regulär geimpfte Personen nach regulärem Impfschema zu erlangen. Demnach wird nach laborgesicherter SARS-CoV-2-Infektion empfohlen, dass eine Impfung für 6-8 Monate aufgeschoben wird und dann laut momentanen Kenntnisstand nur 1 Dosis verabreicht wird.

Kann es generell zu Impfreaktionen / Impfkomplicationen / Nebenwirkungen im Rahmen einer Covid-19-Impfung kommen?

Ja.

Genauere Informationen finden Sie unter www.tirol.gv.at „Tirol impft“. Weitere Informationen im Zusammenhang mit einer geplanten oder vorliegenden Schwangerschaft oder einer Autoimmunerkrankung finden Sie unter www.sozialministerium.at.

So funktioniert die Vormerkung

Rufen Sie die www.tirolimpft.at auf.

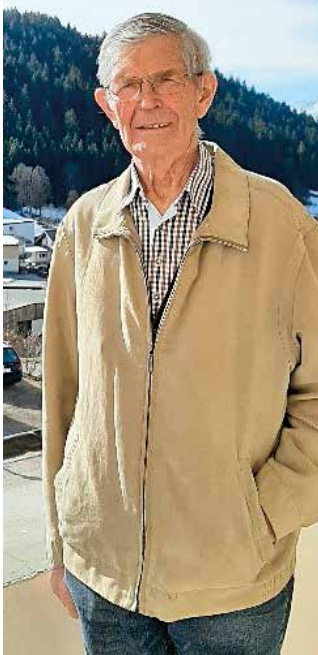
- Sie geben an, ob Sie die Vormerkung für sich selbst oder für eine andere Person vornehmen. Sie geben Ihre persönlichen Daten bekannt. Diese Daten dienen der Verifizierung Ihrer Person. Zusätzlich geben Sie hier Ihre österreichische Sozialversicherungsnummer sowie gegebenenfalls Ihre Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe* an. Sie geben Ihre Kontaktdaten bekannt. Diese Daten sind wesentlich, um Sie zeitgerecht über die Verfügbarkeit der Impfstoffe bzw. über die weitere Vorgehensweise zu informieren. Im Feld „Telefonnummer“ werden nur Mobilfunknummern akzeptiert, da eine weitere Kontaktaufnahme auch per SMS erfolgen kann.
- Sie wählen Ihren gewünschten Impfstandort aus (niedergelassene ÄrztInnen oder Impfstation) aus.
Wichtig: Die Eingabe wird erst dann vom System erkannt, wenn der ausgewählte Standort dunkelblau hinterlegt ist. Sie geben weitere für eine Covid-Impfung relevante Informationen bekannt (beispielsweise Vorerkrankungen).
- **Sie sind vorgemerkt.**
- Infolge der Vormerkung erhalten alle Personen zeitgerecht weitere Informationen an die bekannt gegebenen Kontaktdaten (per SMS oder E-Mail), sobald die Impfstoffe für die entsprechende Alters- oder Berufsgruppe zur Verfügung stehen. Dies wird aufgrund der aktuellen Liefergegebenheiten noch etwas Geduld erfordern – jedoch werden alle zur Verfügung stehenden Impfstoffe schnellstmöglich verabreicht.

Tirol impft. Der Weg zur Normalität.



Es ist das erklärte Ziel, jeder und jedem, die/der sich impfen lassen möchte, einen umfassend geprüften, sicheren, effektiven und zugelassenen COVID-19- Impfstoff zur Verfügung zu stellen. Die Impfung ist freiwillig – jede und jeder kann für sich selbst entscheiden, ob er/sie eine Covid-Impfung erhalten möchte.

In Tirol wird auf Hochtouren für die Durchführung und Verteilung der Covid-Impfungen gearbeitet. Da die Impfstoffe derzeit noch begrenzt zur Verfügung stehen, werden die Impfungen auf Basis des Tiroler Impfplans verteilt: Jene Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind, sowie definierte Personen- und Berufsgruppen erhalten die Impfung in einer ersten Phase. Sobald weitere Impfstoffe zugelassen sind und geliefert werden, wird sich die Versorgungssituation bessern.



Sofort nach Erhalt des Anmeldeformulars der Gemeinde Wildschönau für die Impfung der über 80jährigen stand mein Entschluss fest, mich impfen zu lassen.

Da ich selber an Corona erkrankte und dadurch einen Krankenhausaufenthalt hatte, kann ich auch aus persönlicher Erfahrung sprechen, dass diese Krankheit jedenfalls ernst zu nehmen ist.

Mittlerweile bin ich bereits geimpft!

Erharder Rudi, Tirolerhof



Warum lasse ich mich impfen....

Ich hoffe und wünsche mir, dass es durch die Impfung wieder mehr Normalität für mich, meine Familie, meinen Freunden und meine Kameraden gibt.

Weiters sehe ich es als meine Pflicht an, als Kommandant der Feuerwehr Auffach, gegenüber meinen Kameraden aber auch gegenüber der Bevölkerung mit gutem Beispiel voranzugehen.

Bernhard Margreiter, Feuerwehrkommandant



Meine Entscheidung, mich gegen Corona impfen zu lassen, sobald ich an der Reihe bin, beruht auf den Erkenntnissen der Wissenschaft und auf der Meinung von ÄrztInnen meines Vertrauens. Mittlerweile sind die vorhandenen Impfstoffe millionenfach „verimpft“ und gegen schwere Krankheitsverläufe sowie

Langzeitfolgen hoch effektiv.

Ich habe in meinem privaten Umfeld miterlebt, wie schwer eine Corona-Erkrankung auch bei einem jungen und sportlichen Menschen verlaufen kann. Deshalb bin ich dankbar dafür, dass es mittlerweile Impfungen gibt, die mich davor schützen. Zusätzlich ist es mir ein persönliches Anliegen, durch meine Impfung einen kleinen Beitrag dafür zu leisten, dass wir möglichst bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Doris Hörbiger, Volksschuldirektorin



Von medizinischer Seite haben wir im letzten Jahr viel über das Coronavirus lernen müssen: über Verläufe, Mutationen, Ansteckungswege, massiv einschneidende Schutzmaßnahmen und die Tatsache, dass wir noch immer keine adäquate Therapie dagegen haben. Somit sehe ich in den Impfungen aktuell die beste Lösung für unser aller Misere in Richtung

Normalität in dem wir uns und andere durch eine Impfung schützen können.

Trotz der negativen medialen Berichte bzgl. Impfreaktion, überwiegt jedoch der Vorteil gegenüber einer Coronainfektion und dessen möglicher Komplikationen deutlich.

Auf Grund meiner ärztlichen Tätigkeit im Wohn- und Pflegeheim und zum Schutz meiner PatientInnen wurde ich bereits geimpft und möchte somit mit gutem Beispiel vorangehen und jeden einzelnen dadurch überzeugen.

Dr. Reinisch Georg, Hausarzt



Wir beide haben bereits einen der ersten Impftermine genützt, da dies der einzige Weg ist zurück in die Normalität und es ist im Umgang mit Covid 19 Patienten ein guter Schutz für uns und unsere Familien.

Naschberger Mario und Fill Michael, Notfallsanitäter



Eine hohe Durchimpfungsrate ist die einzige Möglichkeit, diesem Spuk möglichst bald ein Ende zu setzen und Tourismus wieder in gewohnter Form stattfinden zu lassen. Wir werden uns auf eine „neue Normalität“ einstellen müssen.

**Thomas Lerch,
TVB Geschäftsführer**



*Ich lasse mich impfen...
...weil ich der Meinung bin, dass die Impfung der einzige Weg aus der Pandemie ist und ich bei einer Erkrankung durch das Corona-Virus einen schweren Verlauf nicht ausschließen kann. Zudem habe ich durch meinen Beruf als Hotelier und meiner Tätigkeit im Feuerwehrwesen Kontakt mit vielen unterschiedlichen Personen.*

**Andreas Mühlegger,
Gemeinderat, Hotelier und Feuerwehrmann**



Warum habe ich mich impfen lassen?

Für mich waren es drei Gründe die für mich persönlich ausschlaggebend waren.

Um meine Familie und Freunde zu schützen, und meinen Teil für eine bessere, sichere und normale Zukunft für unsere Kinder zu schaffen.

Mein Beruf ist Pflegeassistentin und Sozialbetreuerin in Altenarbeit, ich arbeite im Wohn und Pflegeheim Wildschönau. Für mich ist es wichtig die älteren Menschen in meinen Beruf und auch privat zu schützen. Reisen und Freizeit war mir immer schon wichtig, ich wünsche mir für die Zukunft dies weiterhin ohne viel Einschränkung erleben zu dürfen, Erinnerungen zu schaffen indem man unbeschwert mit Familie und Freunde Reisen und Freizeitaktivitäten erleben zu können.

Für mich persönlich ist es wichtig, dass sich jeder einzelne selbst eine Meinung über dieses Thema bildet und sich selbst darüber informiert und sich nicht von Medien oder Social Media beeinflussen lässt. Man kann sich bei seriösen Quellen gut informieren.

Ich bin schon viel gereist und wenn man Länder, die weit im Süden liegen bereist, sind Impfungen wie z.B. Hepatitis sehr wichtig und meist lässt man sich impfen ohne lang darüber nachzudenken, um vierzehn Tage Urlaub zu genießen.

Denkankstoß! Für unsere Zukunft daheim und für unsere Familien, warum nicht impfen?

Daniela Schoner, Altenwohn- und Pflegeheim



„Ich lasse mich aus Überzeugung impfen. So wird kulturelles Leben, gemeinsames Musizieren und Beisammensein über Generationen hinweg wieder bedenkenlos möglich.“

**Kapellmeister
BMK Oberau,
DI Christian Widmann**



**WEITERE INFORMATIONEN ZU „TIROL IMPFT“ UND „TIROL TESTET“ UNTER:
www.tirol.gv.at**



Neue Ausstellung in der kleinen Galerie im Gemeindeamt

CHRISTINA THALER



Im neu renovierten Gemeindeamt wurden Möglichkeiten geschaffen, um Bilder von heimischen Künstlern auszustellen. Auf dem Weg ins Bürgermeister-Büro können während der Amtszeiten die wechselnden Kunstwerke der Wildschönauerinnen und Wildschönauer bestaunt werden. Die Vergabe der Ausstellungsflächen erfolgt über den Kulturausschuss: kulturausschuss@wildschoenau.gv.at.

Von Mitte April bis Mitte Juni 2021 sind im Gemeindeamt Bilder von Christina Thaler zu sehen.

Vorstellung der Künstlerin:

„Schon von Kindesbeinen an war es ein Bestreben von mir meine eigene kleine Welt zu kreieren und zu formen. Basierend auf dieser Tatsache äußerte sich schon früh meine Leidenschaft für Bücher und die Welt, wie sie sein könnte und nicht, wie sie ist. Daraus resultierend habe ich stets versucht meine Gedanken und Ideen in Form von kreativem Gestalten zum Ausdruck zu bringen.“

Durch meine fundierte Ausbildung an der HTL für Bau und Design (2006-2010) mit Schwerpunkt Malerei konnte ich meine Passion entfalten und die Grundsteine für meinen weiteren Weg legen. Seit 2010 bin ich im klas-

sischen Handwerk der Maler und Beschichtungstechniker tätig. Dies bildet die fundamentale Grundlage für meine Leidenschaft Dinge zu gestalten und zu erschaffen. Nach Jahren der Praxis und Weiterentwicklung steht auch die Lehrlingsausbildung mittlerweile in meinem Fokus.

Der bisherige Höhepunkt meines Werdegangs war die erfolgreiche Erlangung des Meistertitels im Frühjahr 2019. Am Ende desselben Jahres wurde ich vom WIFI Innsbruck

eingeladen, als Lehrbeauftragte im Rahmen des Tiroler Meisterkurses für Maler tätig zu werden. Mit großer Freude und Motivation habe ich diese neue Herausforderung angenommen und gebe seither mein Wissen und meine Expertise an die Absolventen weiter.

Umso mehr freut es mich sehr und erfüllt es mich mit Stolz im Rahmen der Kunstgalerie im Gemeindeamt Wildschönau diverse Werke meines Schaffens präsentieren zu dürfen.“

Veranstaltungen zum Vormerken

(Durchführung soweit unter Einhaltung aller Covid-Vorgaben möglich)

- **Kulturwochenende:** 3. – 6. Juni 2021 mit Ausstellung von Alex Holaus & Christian Haas und Konzertabend mit Gail Anderson
- **Holz-Workshop:** 22. – 25. Juli 2021 Sitzgelegenheiten für das neue „Familienerlebnis Drachental“ in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Wildschönau

Wildschönauer Kulturreise



Geheimnisvolles Waldviertel

12. – 15.07.2021

Wenn im Juli der Mohn blüht, zeigt sich das Waldviertel von seiner schönsten Seite!



€ 495,--
EZ-Zuschlag € 75,--
Reisebegleitung:
Joch Weissbacher

Fahrt im Riedmann-Reisen-Komfortbus, Unterbringung im 4-Sterne-Romantikhotel & umfangreiches Leistungspaket!

RDA
REISEDIENST
alpbachtal

Auskünfte und Anmeldungen bei Hannes Gwiggner
– Tel. 05337/63905-15 oder oder 0664/3375539

In Reith i.A. und Wörgl

www.reisedienst-alpbachtal.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStv, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verord-

nungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Wildschönau könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird noch **bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die

Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000

§§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Dank des Blutspendedienstes Tirol

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eder, die vor kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Gerade in Krisenzeiten ist es für uns nicht unbedingt einfacher, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung in Form von unbürokratischer zur Verfügung Stellung von geeigneten Räumlichkeiten sowie Terminankündigung im Vorfeld. Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion, hoffentlich dann wieder unter normalen Bedingungen. Bis dahin verbleiben wir mit herzlichen Grüßen und bleiben sie gesund!

Mag. Manfred Gaber,
Org. Leiter Blutspendedienst Tirol

Spenderstatistik

registrierte Spender:	241
tatsächlich gespendet:	222
nur Laborteste:	18
leider abgewiesen:	1

Anmerkung zur Blutspendeaktion März 2021

Aufgrund der hygienischen und medizinischen Auflagen durch die COVID Pandemie mussten viele Blutspender lange Wartezeiten in Kauf nehmen und einige haben sich teilweise missmutig wieder entfernt. Wie man erfahren konnte, kam es fast überall zu ähnlichen Situationen. Das Blutspendeteam des Roten Kreuzes bemühte sich und hat natürlich ihr Bestes gegeben. Als Gemeinde bitten wir um Verständnis und hoffen, dass die Blutspende bereits im Herbst wieder zu normalen Bedingungen möglich sein wird.

Bgm. Hannes Eder



Gemeindeblatt
WILDSCHÖNAU
NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2021

Ausgabe Juni:

Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 28. Mai, 12 Uhr

Ausgabe August:

Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 30. Juli, 12 Uhr

Ausgabe Oktober:

Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Montag, 24. Sept., 12 Uhr

Ausgabe Dezember:

Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Freitag, 26. Nov., 12 Uhr

Bauhofleiter Josef Fill geht in den Ruhestand

Seit 1987 arbeitet der Auffacher **Josef Fill, allen besser bekannt als „Obing-Seppö“** als Leiter des Bauhofes bei der Gemeinde Wildschönau. In seiner Dienstzeit hatte er vier Bürgermeister, Walter Lanner, Peter Riedmann, Rainer Silberberger und Hannes Eder als Vorgesetzte, am 31.03.2021 endet nun die Dienstzeit des Josef Fill.



Es gibt keine Wasserleitung, keinen Hausanschluss, keine Brücke oder sonstige Einrichtung der Gemeinde, die Seppö Fill nicht kennt. Er ist wie ein wandelndes Lexikon, er weiß einfach überall Bescheid und kann sich auch an Dinge erinnern, die schon fast vergessen sind. Und er hatte auch für alles eine Lösung parat. Manchmal waren es spontane Entscheidungen die getroffen werden mussten, und natürlich gab es da und dort auch mal Diskussionen, aber in einer solch großen Gemeinde gehört dies einfach dazu.

Der Bauhof der Gemeinde wurde in letzter Zeit neu aufgestellt, vieles wurde nun der Zeit angepasst und umgestellt. So wird **Peter Margreiter der neue Leiter des Bauhofes, Vorarbeiter ist Konrad Thaler, dessen Stellvertretung hat Stefan Weißbacher** übernommen. Umgestellt wurde auch im digitalen Bereich, darin erfasst wurden alle Wasser- und Kanalleitungen, soweit bekannt Internet- und Stromleitungen, Gemeindegewege, und vieles, dies nun schnell abgerufen werden kann.

Zum Abgang des Josef Fill gab es seitens der Gemeinde und seiner Kollegen nur gute und lobende Worte. Man hofft, dass man Seppö Fill auch weiter um Rat und Tat fragen kann, denn seine Erfahrung und Kenntnisse über und unter dem Gemeindegebiet sind noch nicht alle im Computer gespeichert. Alles Gute, viel Gesundheit und vielen Dank für die großartige Kollegialität.

Foto: Silberberger, Bericht: T. Silberberger, P. Weißbacher

Christine Brunner, Finanzabteilung Gemeindeamt

Unsere langjährige Mitarbeiterin verlässt im April 2021 das Gemeindeamt. **Christine Brunner aus Niederau** war seit 2003 in der Finanzabteilung der Gemeinde Wildschönau tätig und wechselt nun aus familiären Gründen an eine neue Arbeitsstelle im Gemeindeamt in Kirchbichl. Die Gemeinde bedankt sich bei Christine Brunner für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und wünscht der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.



Mopedlärm raubt Anrainern den Schlaf

Wenn der Frühling ums Eck schaut dauert es nicht lange, bis die ersten Mopeds aus den Tiefen der Keller und Schuppen hervorgeholt werden. Nun beginnt wie jedes Jahr die Zeit, diese „Höllmaschinen“ auf Ihre Kraft und noch viel mehr, auf ihren Lärmpegel zu testen. Dies führt wiederum quer durchs ganze Tal zu einigen Ärgernissen. Bei öfteren nächtlichen Preisfahrten durch diverse Wohnsiedlungen raubt es der arbeitenden und schulgeplagten Bevölkerung den Schlaf, bei ratternden Rallyes durch den

Wald kann das Wild dann im Nachbartal abgeholt werden.

Wenn es nun darum geht, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu überwachen, zeigt sich wiederum die (gutmütige) Wildschönauer Eigenart, möglichst von einer Anzeige abzusehen, soweit noch irgendwie tragbar. Langer Rede, kurzer Sinn. Jedem sei sein Moped vergönnt! Mit Rücksicht und der Einstellung, mögliche nächtliche Trips hintanhalten, sollte einem problemlosen Sommer nichts mehr im Wege stehen.

Ski Juwel Alpbachtal-Wildschönau – Danke!

Neben den vielen positiven Berichten und Meldungen darf sich auch die Gemeinde Wildschönau bei der Geschäftsleitung des Ski Juwel Alpbachtal-Wildschönau, bei den Pistenpräparierern und beim Liftpersonal sehr herzlich für den diesjährigen Winter bedanken. Es ist zu hoffen, dass der Verlust für die Bergbahnen nicht allzu arg ausgefallen ist, für die Bevölkerung, speziell der Jugend, war es in diesen speziellen Zeiten ein Geschenk, dass der Skisport bei den tollen Verhältnissen möglich war.



Historische Aufnahme:
Markbachjochhütte mit Kreuz

DIGITALES ÖSTERREICH

Handy-Signatur

Der digitale Ausweis

Hier und jetzt kostenlos aktivieren!



Registrierungsstelle

GEMEINDEAMT WILDSCHÖNAU



Informationen zur Handy-Signatur:
www.bmdw.gv.at/handy-signatur



Nutzen Sie auch die Handy-Signatur App:
Mehr dazu unter app-info.handy-signatur.at

Schneeräumung 2020/21

Auch heuer darf sich die Gemeinde Wildschönau wieder bei den Schneeräumern für Ihren Einsatz im abgelaufenen Winter bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, im Winter Tag und Nacht für den Einsatz mit ihren Geräten gerüstet zu sein. Schlechte Sicht, Schneestürme, Bäume mit schweren Schneelasten und auch Lawinhänge, alles müssen die Männer genau im Auge behalten. Eine starke Leistung, die Lob und Anerkennung verdient.



Stellenausschreibung



Gemeinde
WILDSCHÖNAU



Betreff: Stellenausschreibung Pädagogische Fachkraft – Karenzvertretung
Niederau 2021, AZ. AA/2177/2018

Zur Verstärkung unseres Teams im Kindergarten in Niederau suchen wir eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/x) *befristet (Karenzvertretung)

*Teilzeit voraussichtlich 78,57% (31,43 Wochenstunden
davon 27,50 Kinderdienststunden und 3,93 Wochenstunden
Vor- und Nachbereitung)

*mit Ferienregelung *Dienstantritt ab Herbst 2021

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft nach § 31 Abs. 1 lit b Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz
- Berufserfahrung als pädagogische Fachkraft von Vorteil
- Liebevoller, verantwortungsvoller und geduldiger Umgang mit Kindern und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und ausgezeichnete Umgangsformen im Umgang mit Eltern und KollegInnen, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- EWR-Staatsangehörigkeit mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Einwandfreier Leumund
- Erste-Hilfe-Kurs
- Führerschein Klasse B
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten:

- **Selbstständiges** und verantwortungsbewusstes Arbeiten in einem professionellen Arbeitsumfeld
- Einen **krisensicheren Arbeitsplatz** in einem familiären Arbeitsklima
- Dienstverhältnis nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 idgF
- Einzahlung in die Mitarbeitervorsorgekasse
- **5 Tage Woche**; Ganzjahresbeschäftigung mit **14 Gehältern**
- Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bei anrechenbaren Vordienstzeiten, sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Automatische **Gehaltsvorrückung alle 2 Jahre** (bei Verlängerung des Dienstverhältnisses)

Monatliches Mindestbruttoentgelt bei 100% (40 Wochenstunden):

- Im Entlohnungsschema ki/ki2/Stufe 3 (mit Ferien): 2.225,20 €

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen unter Gemeinde Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau, Ansprechpartnerin: marion.gastl@wildschoenau.gv.at

Der Bürgermeister
Hannes Eder


Tourismusverband

Nach einem Winter ohne Gästenächtigungen hofft die Wildschönau auf einen einigermaßen guten Sommer

„Das hätte vor einem Jahr niemand auch nur annähernd vorstellen können“, hört man immer wieder bei Gesprächen. Ein Schreckensszenario ist Realität geworden. Wir hoffen nun auf einen besseren Sommer mit vielen positiven Schritten in Richtung „Neue Normalität“. Es gilt noch viele Hürden zu nehmen, denn um Buchungen zu lukrieren muss mehr Planungssicherheit gegeben sein. Es geht um offene Gastronomie und Unterkünfte, es geht um Reisefreiheit und es geht um die Auflagen, die in Österreich und in den Herkunftsmärkten den Reisenden vorgeschrieben werden, denn bis zu zweimal in Quarantäne müssen, ist für keinen Gast interessant!

Was ist für den Gast wichtig?

Besonders entgegenkommende Stornobedingungen sowie Hygiene- und Sicherheitskonzepte tragen dazu bei dem interessierten Gast die Skep-

sis nehmen. In den meisten Betrieben in der Wildschönau kann man bis 2 oder 7 Tage vor Anreise kostenlos und ohne Angabe von Gründen stornieren. Ohne Angabe von Gründen ist deshalb wichtig, weil es oft viele indirekte Gründe gibt, um einen Urlaub nicht antreten zu können wie z.B. Jobverlust, Gehaltsmoderungen, persönliche Unsicherheit oder einfache Angst. Hygiene- und Sicherheitskonzepte liegen bei den meisten Betrieben bereits vor und wurden im letzten Sommer schon praktiziert. Der TVB hat gemeinsam mit Gemeinde, Ärzten der Gemeinde und Bergbahn bereits ein Sicherheitskonzept erarbeitet und wird dieses für den Sommer anpassen, sobald detaillierte Informationen vorliegen. Darin enthalten sind u.a. Planung für ev. Testungen von Mitarbeitern und Gästen, die Unterbringung in einer Quarantäneunterkunft im Extremfall und die Kontaktnachverfolgung.

Können Veranstaltungen stattfinden?

Nach derzeitigen Informationen werden größere Veranstaltungen im Sommer 2021 nicht stattfinden können. Kleine Veranstaltungen mit Sicherheitskonzepten jedoch sind jedoch durchaus interessant. Aus dem Grund bittet der TVB um Bekanntgabe von geplanten Veranstaltungen und ist gerne auch bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten behilflich. Von vornherein sollte so geplant werden, dass Abstand halten und Hygiene eingehalten werden können.

Ist der grüne Pass wichtig für den Tourismus?

Wer geimpft, getestet oder genesen ist, soll wieder reisen dürfen, heißt es beim zuständigen Ministerium. Mit dem „Grünen Pass“ soll sicheres

Reisen und sicherer Urlaub rasch ermöglicht werden. Der digitale Pass soll unseren Tourismusstandort für einheimische und internationale Gäste attraktiveren. Von dieser Sicherheitsmaßnahme profitieren alle Beteiligten – sowohl Gäste als auch die Betriebe, die mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Gäste bewirten.

Es ist zu hoffen, dass sich dieser Pass in Europa durchsetzt und damit das Reisen wesentlich erleichtert. Eine hohe Durchimpfungsrate ist die einzige Möglichkeit, diesem Spuk möglichst bald ein Ende zu setzen und Tourismus wieder in gewohnter Form stattfinden zu lassen. Wir werden uns auf eine „neue Normalität“ einstellen müssen.

Gerne für Euch da
Das Team
des TVB Wildschönau



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

FeWo-PLAN.com
ERFOLGREICH VERMIETEN
KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE
VOR ORT BERATUNG

Fair & Ehrlich vermieten mit FeWo-Plan.com
info@fewo-plan.com | +49 (0) 2775 953861



Es tut sich was im Drachental

Im Familienerlebnis gehen die Arbeiten und Einheimische und Gäste können sich auf ein tolles Angebot im Sommer freuen, sofern es erlaubt ist. Hauptattraktion ist der „**Drachenflitzer**“, ein **Alpine Coaster** mit einer Gesamtlänge von 2,2 km. Diese **alpine Hochschaubahn** ist die modernste ihrer Art und zählt mit ihrer Streckenführung nicht nur zu den **aufregendsten**, sondern mit den neuesten Standards auch zu den **sichersten Coastern** weltweit. Damit bieten wir den Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen eine einmalige **Attraktion**, die es in dieser Form noch nirgends gibt.

Im ersten **5D Kino Tirols** werden kurze Actionfilme gezeigt, da heißt es einfach „anschnallen“ und überraschen lassen. Für die Jugend wurden **drei Mountainbiketrails mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden** und ein Pumptrack gebaut. Dazu kommen noch eine **Go-Kart-Strecke** sowie eine **Tubingbahn**. **Zwei Förderbänder** bringen die Besucher nach oben. Ein **Motorikparcour** soll Kinder und Jugendliche zum spielerischen Trainieren ihrer motorischen Fähigkeiten animieren. Ein **Sprungturm mit Absprunghöhen von 2m, 3m, und 5m** in einen **120m² großen Bagjump** sowie eine Trampolinanlage versprechen Sportmöglichkeiten mit hohem Spaßfaktor.

Ein **600 m² großer Funcourt** bietet die Möglichkeit für

diverse Ballspielarten. Fußball, Basketball oder Volleyball, alles ist möglich. Parallel zum Funcourt ist eine **Stockschießbahn** installiert, ebenso eine Sportart, die sich großer Beliebtheit erfreut. Ein weiteres Angebot für die Kids ist ein **10m hoher Drachen** aufgeteilt in 3 Stockwerke mit einer **Rutsche, Kugelbahnen, Kletternetze und Spielräume**. Viel Spaß bietet der **Drachenberg** mit seinen verzweigten Höhlen und Trichtertelefonen.

Ein **naturnaher Spielesee** mit **einem seilgeführten Floß** und **4 frei beweglichen Holzflößen**, einer eigenen **Spielerinsel** und einer **Relaxzone** runden das große Angebot ab. Im Herzen des Familienerlebnis Drachental Wildschönau befindet sich zudem eine **ausgezeichnete Gastronomie**. Das „Grisu“ bietet eine Vielzahl an Speisen und Getränken, hat Platz für 70 Gäste im Innenbereich und eine große Terrasse für ca. 180 Personen, von der aus man einen guten Blick auf das Geschehen rundherum hat. Die offizielle Eröffnung des „Familienerlebnis Drachental Wildschönau“ ist am 26. Juni geplant.



PERPCOMNIAL

HERBST/ WINTER 2021

DIE NEUE MAUTH PERSONAL

27 Personalzimmer
für die fleißigen Mitarbeiter
der Saisonbetriebe

DIE NEUE MAUTH

www.dieneuemauth.at
+ 43/664 / 9931242

Ein Projekt der GRÜNDHAMMER GRUPPE

Hallo Vorteil!

Unsere Vorteilspakete: Für Fahrzeuge älter als 4 Jahre.

Für Bremsen, Zahnriemen inkl. Wasserpumpe, Radlager, Stoßdämpfer, Glühkerzen, Wischerblätter und Inspektion.

GÜNSTIGE PAKETPREISE

für Service und Reparatur inkl. Ersatzteile und Arbeitszeit.



Service



Audi
Service



ŠKODA
Service

PORSCHE

WÖRGL

6300 Wörgl

Innsbrucker Str. 59

Telefon +43 5332 74100

www.porschewoergl.at

Take-away

Niederau:

Hotel Schneeberger, Tel.: +43 5339 8225,
täglich 17.00 bis 19.00 Uhr und Mittags-Abo Essen
auf telefonische Anfrage.

Pizzeria Ferrari, Tel.: +43 664/99111626,
Mo, Do, Fr, Sa und So 12.00 bis 13.45 Uhr und
16.00 bis 19.00 Uhr. Di & Mi Ruhetag.

Bistro Wildschönau, Tel: +43 676/7873737,
Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr

Oberau:

Pizzeria Italia, Tel.: +43 677/63114577,
Freitag, Samstag und Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Winkl Wirt, Zauberwinkel, Tel. +43 650 2400003,
Donnerstag bis Sonntag 11.00 – 14.00 und 16.30 bis 19.00 Uhr

Auffach:

Marius Restaurant, Tel. +43 5339 21242, Mobil +43 664/1634182,
von Freitag bis Sonntag 11.00 – 14.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
(letzte Bestellung 18.30 Uhr)
Speisen & Getränke zum Mitnehmen!
<https://www.marius-restaurant.at/cms/index.php/speisekarte>



Ordination Dr. Swantje Knöfel-Lerch Wildschönau/Oberau freut sich über

eine(n) **Lehrling** (m/w) als ZahnarztassistentIn.
Wir legen Wert auf offenen, freundlichen Umgang mit
Menschen. Auch Teamfähigkeit, sowie Sinn für sauberes und
genaues Arbeiten sind uns wichtig.

♣ Du willst uns kennenlernen – nimm einfach Kontakt auf und
vereinbare einen Termin für einen Schnuppertag!

♣ Was erwartet dich: eine gute Ausbildung,
sehr angenehme Arbeitszeiten und ein nettes Team

Bewerbungen

Dr. Swantje Knöfel-Lerch

Kirchen, Oberau 389

6311 Wildschönau

05339/2544

praxis@zahn-knoefel.at

HERBST / WINTER 2021

DIE NEUE **MAUTH**
OFFICE

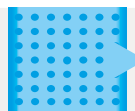
**4 moderne Büroeinheiten
von 30 – 160 m²**
(Größeneinteilung frei wählbar)

DIE NEUE **MAUTH**

www.dieneuemauth.at

+ 43/664 / 9931242

Ein Projekt der
**GRÜNDHAMMER
GRUPPE**



Sport

Das gab es noch nie!

Die Wintersaison neigte sich dem Ende zu und der Skiclub Wildschönau startete so richtig durch. Mit den Lockerungen im Sportbereich durften ab 15.03. auch die restlichen Kinder vom SCW mit dem Schneetraining starten. Auf vier Kleingruppen aufgeteilt, strahlten unsere „jüngsten Rennfahrer“ mit der Sonne um die Wette und konn-

ten bis Ostern noch einige coole Trainingseinheiten absolvieren. Für die stets bestens präparierten Pisten und die verlängerte Öffnungsdauer der Skilifte möchten wir uns bei den Wildschönauer Bergbahnen auf das Herzlichste bedanken.

Ski Heil!
Euer SCW



Bezirkscup-Rennen 27.03.2021/Schatzberg

Auch der Skirennsport hatte diese Saison mit vielen Einschränkungen und Absagen zu kämpfen. Umso größer war die Überraschung, als die Idee von Cheftrainer Mike Klieber ein Sparkassen-Bezirksabschlussrennen durchzuführen, genehmigt wurde. Der Wettergott meinte es gut mit uns und schickte die angekündigte Schlechtwetterfront verspätet in das Hochtal. Über 100 Starter aus Kinder- und Schüler/Jugend-Klassen fanden kompakte Pistenverhältnisse und faire Rennbedingungen vor.

Unser Lokalmatador Hannes Stöger ließ dem restlichen Starterfeld keine Chance und verbuchte die Tagesbestzeit für sich. Großartige Erfolge durften auch Lena Schellhorn mit dem Sieg in der Klasse U14 und Laura Klingler bei den Kindern auf Rang 2 bejubeln. Herzliche Gratulation!

Wir danken ALLEN für die Teilnahme und das vorbildhafte Einhalten aller Präventionsmaßnahmen, den freiwilligen Helfern und ganz besonders den Wildschönauer Bergbahnen für die tatkräftige Unterstützung.



Hannes Stöger – Tagessieger

Großartige Erfolge auch auf Landesebene

In Top-Form präsentieren sich unsere beiden Kaderläufer. Bereits fünf Top-7 Platzierungen bei Landescup Rennen kann Maria Lindner aufweisen und Hannes Stöger überzeugte bei den Tiro-

ler Schülermeisterschaften/SL in Kitzbühel mit dem hervorragenden 3. Platz. – Wir gratulieren und sind stolz auf euch!

Ski Heil!
Euer SCW



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Trainerwechsel und neuer Vorstand beim FC Wildschönau

Trotz Spielpause im Amateurfußball hat sich beim FC Wildschönau allerhand getan. Nachdem seit Mitte März offiziell ein neuer Vorstand gewählt wurde, gelang dem jungen Team direkt der erste Coup.



Copyright: Roland Mühlanger

Nach äußerst erfolgreichen Jahren beim SV Kirchbichl kehrt **Paul Schneeberger als Cheftrainer** ins Hochtal zurück. Jetzt gilt es, die gesteckten Ziele gemeinsam anzugreifen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen am Wehrerfeld im Fritz-Mayr-Stadion. Bis dahin, g'sund bleiben!

FC Wildschönau – Neuwahlen 2021

Geschuldet der globalen Pandemie musste man auf die jährlich stattfindende Hauptversammlung im November 2020 verzichten und trotz aller Bemühungen fiel der Termin im neuen Jahr ebenfalls ins Wasser.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Der Verein entschied sich deshalb einmalig für die Durchführung einer Briefwahl, sodass der Vorstand von seinen Mitgliedern offiziell gewählt werden kann.

Doch bevor das Ergebnis verkündet wird, möchte sich der FC Raiffeisen Wildschönau im Namen aller Mitglieder beim bisherigen Vorstand für die vergangenen Jahre und geleistete Arbeit herzlichst bedanken! Eine neue Überdachung im Fritz-Mayr-Stadion oder die Installation einer Flutlichtanlage sind Beispiele, die das Engagement der letzten Perioden beschreiben.

Doch nun zum Eingemachten. Insgesamt wurde an 175 Mitgliedern ein Wahlzettel per Post zugeschickt, um von seinem oder ihrem Stimmrecht Gebrauch machen zu können. Nach einem Monat Abstimmungsfrist konnte Vizebürgermeister und unabhängiger Wahlleiter Norbert Moser bestätigen, dass der FC Raiffeisen Wildschönau ohne Gegenstim-

men einen neuen Vorstand wie folgt gewählt hat.

Obmann:

Christoph Zellner

Obmann-Stv.:

Elias Achraier

Kassier:

Markus Rangger

Kassier-Stv.:

Martin Fuchs

Schriftführer:

Michael Zellner

Schriftführer-Stv.:

Peter Kleemann

PR und Marketing:

Fabian Gwiggner

Sportlicher Leiter:

David Unterberger

Nachwuchsleiter:

Christoph Naschberger

Nachwuchsleiter-Stv.:

Stefan Unterer

Beiräte:

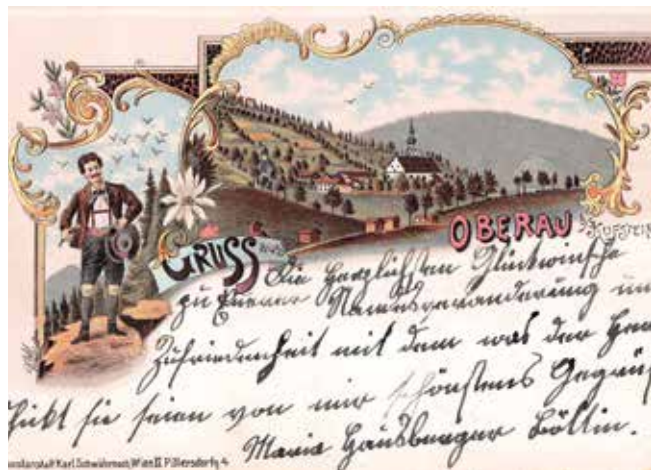
Hans Kühlechner,

Lukas Rangger, Martin Brunner

Im Namen des gesamten Vorstandes, bedanken wir uns für das im Vorhinein entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen am Wehrerfeld im Fritz-Mayr-Stadion.

Bis dahin, zammhelfen und g'sund bleiben!

Euer FC Raiffeisen
Wildschönau



Historische Postkarte von Oberau

Das neue
Büro- und Personalhaus
in der Wildschönau

4 moderne Büroeinheiten
27 Personalzimmer

HERBST / WINTER 2021

DIE NEUE MAUTH
DA IST NOCH WAS FREI

DIE NEUE MAUTH

www.dieneuemauth.at

+ 43 / 664 / 9931242

Ein Projekt der
GRÜNDHAMMER
GRUPPE

Abfallwirtschaft Wildschönau

Aktion Sauber

Liebe Vereine, liebe Schulen und Kindergärten

Der Frühjahrsputz, wie er in den vergangenen fast 30 Jahren durchgeführt wurde, kann auch heuer in der gewohnten Art und Weise in größeren Gruppen nicht stattfinden. Die gesetzlichen Einschränkungen bzw. die medizinischen Vorsichtsmaßnahmen lassen ein Zusammenwirken von größeren Personengruppen nicht zu. ABER wer doch gerne zur Sauberkeit unseres Tales beitragen möchte, erhält auf dem Gemeindeamt oder beim AWAW Müllsäcke. Das Angebot richtet

sich an private Kleinstgruppen bzw. Familien. Für Schulen und Kindergärten gibt es eine eigene Lösung. Wir werden in den nächsten Tagen alle bisherigen Teilnehmer anschreiben und genauer informieren. Wichtig ist natürlich, dass die aktuell geltenden Corona-Auflagen eingehalten werden - zu eurer eigenen Gesundheit.

Müllsäcke für private Müllsammler können kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden!

Biogene Abfälle – Kompostiertipps

Wie bringe ich meinen Komposthaufen wieder in Schwung? Wie lege ich einen neuen Komposthaufen an? Ich möchte meinen Komposthaufen auflassen und die Küchenabfälle über die Biotonnen der Gemeinde entsorgen. Informationen zu diesen Themenbereichen findet man unter <https://www.awaw.at/biomuell-kompostierung/> oder telefonisch bei der Umwelthotline unter: 05339/2597

Frühjahrsaktion

Wir verwerten Ihren Gartenabfall...



und machen daraus Komposterde...



300 Liter Kompost oder Komposterde gratis für ihre Balkonblumen und ihren Garten!





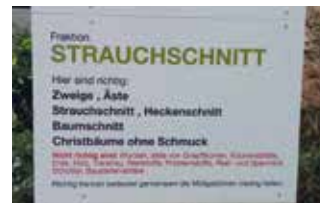
ARAB Abwasserreinigungsanlagen
Betreiber GmbH
Klärwerk Kirchbichl
Klärwerkstraße 1,
Tel.: 05332 / 88166, Fax: 88166-930
www.arab-kirchbichl.at

Trennung: Strauchschnitt < > Grasschnitt

Sobald es wärmer wird, fallen auch wieder Grünabfälle aus dem Garten an. Diese können in haushaltsüblichen Mengen auf dem Recyclinghof abgegeben werden. Bitte unbedingt beim Abladen die Trennung von Strauchschnitt von Grasschnitt beachten.

Im Zweifelsfall bitte nachfragen !!!

Vermischtes Material verursacht unnötige Mehrkosten.



Box links:

STRAUCHSCHNITT

- Baumschnitt
- Strauchschnitt, Heckenschnitt (kein Buchsbaum !)
- Äste, Zweige
- Rinde
- Christbäume, Adventkränze (ohne Schmuck / Drähte / Styroporkerne ...)
- Friedhofsgestecke (ohne Schmuck / Drähte / Styroporkerne ...)



Box rechts:

GRAS / BLUMEN

- Grasschnitt
- Blätter, Laub (lose)
- Heu, Stroh
- Balkonblumen (mit geringen Erdanhaftungen)
- Schnittblumen

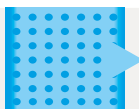
Restmüllabfuhr Sacksammlung

Leider kommt es immer wieder mal vor, dass bei den Sammelplätzen und Sammelboxen für Restmüllsäcke auch andere Materialien abgelagert werden. Wir möchten euch darauf hinweisen, dass im Rahmen der Restmüllabfuhr neben den Containern nur die Gemeinde-Restmüllsäcke benutzt werden dürfen! Es dürfen keine anderen Säcke,

keine Wertstoffe, keine Problemstoffe, keine Bioabfälle und auch kein loser Restmüll abgelagert werden.

Wichtig: Auf Grund des hohen Gewichtes Windeln bitte in die kleineren 30-Liter-Säcke geben. So sollte es auf jeden Fall nicht aussehen:





Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Stephanie Hölzl, frischgebackene Pflegeassistentin:

„Ich habe mein Ziel erreicht! Seit dem Projekt Jung und Alt, der MMS Wildschönau war für mich klar, das ist mein Beruf!“



Nach Abschluss der Musikmittelschule Absolvierung des Polytechnischen Lehrgangs machte Stephanie ihre Ferialpraktika im WPH. Bereits da - heute leider nicht mehr erlaubt - wollte Stephe in der Pflege mithelfen. Herauszufinden, ob man mit verschiedensten Situationen zu-rechtkommt, war ihr wichtig. Einfach noch zu jung, aber ihr Ziel nicht aus den Augen verlierend, machte sie zunächst eine Lehre als Restaurantfachfrau. Die Verbindung zum WPH Team bestand seit dieser Zeit, da dauerte es nicht lange und Stephanie begann mit der Ausbildung im Pflegebereich. Zunächst Heimhilfe anschließend Pflegeassistentin, beides mit Bravour bestanden. „Ich liebe die Arbeit mit Menschen, dass ich sie unterstützen bzw.

was Gutes tun kann. Die familiäre Atmosphäre, ein strahlendes Lächeln aber auch mal ein ernstes oder tröstendes Gespräch ist notwendig und genau da fühle ich mich wohl.“

Stephanie möchte sich vor allem bei ihrer Familie, Freunden, Heimleitung, Pflegedienstleitung, das Mitarbeiterteam sowie unserer Gemeinde für die Unterstützung bedanken. Es gibt Sicherheit, wenn so viele Menschen hinter einem stehen. Gerade in dieser stürmischen Zeit zeigt sich, wie sicher dieses Berufsbild ist. Auch an Aus- oder Fortbildungsmöglichkeiten gibt es umfangreiche Angebote!

stützt bei Aktivierungen, Ausflügen oder Spaziergängen. Sämtliche Bänke, Gartenbereich sowie der Drachenpark möchten von unseren Bewohnerinnen erkundet werden und brauchen Begleitung. Mit Rücksicht auf die Aktuellen Covid-19 Vorschriften des WPH Wildschönau, versteht sich! Wir freuen uns über eure Kontaktaufnahme. Tel.: 05339/2690, mail: pflegeheim@wild-schoenau.gv.at

Ferialpraktikum bzw. Schnupperwoche

Ferialpraktikum bzw. Schnupperwoche, gerade in den Sommermonaten sind wir froh um jede helfende Hand. Ihr unter-

Interessante Links zur Berufswahl: Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein/ St. Johann: gukps.at Schule für Sozialbetreuungsberufe: sob-tirol-tsn.at.

Text/Foto: Manuela Moser



Was wären wir ohne fleißige Mitarbeiter in diesem Haus. Menschen, die Arbeit sehen und sie nicht scheuen. Die originelle Frühlings- Osterdekoration zum Beispiel, wird von Anna Oberwalder, Petra Mayr und Monika Leitner gezaubert. Zwei Tage Arbeit, um in den drei Stockwerken und rund um das Haus etwas Frühling zu verbreiten. Nachhaltigkeit ist selbstverständlich, Dekoartikel werden im Keller verstaut. Altes, neues, brauchbares aus früheren Jahren ist Material dafür, die Bewohner sollen es mit ihrer Biografie verbinden können.

Und dann gibt es da noch die Menschen, die einfach mal was Gutes tun. Einfach mal vorbeifahren und was bringen. Äpfel für die Bewohner, Limonade der Firma Stiegl, ein oder drei Karton Wein, große Kletzenbrot Wecken, Selbstgebasteltes aus der Musikmittelschule, Palmbrezen der Jungbauernschaft, Kekse oder Kuchen aber auch schönes Geschirr, dass keine Verwendung mehr findet. Ich darf euch versichern, auch wenn nicht alle aufgezählt sind, freuen wir uns über diese Wertschätzung. Vielen Dank!

Foto/Text: Manuela Moser

Krisen bewältigt man gemeinsam, mit Klugheit und nicht mit Hetze.

(M.B. Hermann)

Sozial- und Gesundheitsprengel Wildschönau

Heilbehelfe

Der Sozialsprengel verfügt über ein umfangreiches Depot an wichtigen Heilbehelfen (Pflegebetten, Bettgalgen, verschiedene Matratzen, Leibstühle, Rollstühle, Rollator, Badelift, Patientenlift, Badewannen- oder Duschsitz, Gehhilfen, Sturzmatte, Lagerungshilfen,...), die bei Bedarf leihweise zur Verfügung gestellt werden können.

Notwendige Neuanschaffungen, die alle zwei Jahre vorgeschriebene TÜV-Überprüfung der elektrischen Geräte, der Auf- bzw. Abbau der Pflegebetten, die Reinigung von Betten und Heilbehelfen sind sowohl mit Kosten als auch Zeitaufwand verbunden.

Die Finanzlage des Sozialsprengels ist angespannt, deshalb sieht sich der Verein nun gezwungen, für den Verleih von Heilbehelfen Gebühren einzuheben:

Pflegebetten:

- einmalige Pauschale für Auf- und Abbau € 95,-
- Leihgebühr € 1,- pro Tag

werden auf Wunsch von den Gemeindearbeitern geliefert bzw. abgeholt

Rollstühle, Rollatoren und Toilettenstühle:

€ 25,- Endreinigungspauschale
Pflegeprodukte (Handschuhe, Inkontinenzprodukte, Aromaöle, ...) können über den Sozialsprengel bezogen werden, bei Bedarf bitte im Büro melden.

Sprengelbüro

Seit der Gründung des Sozialsprengels haben mit dem wachsenden Umfang des Arbeitspensums auch die Büroarbeiten enorm zugenommen.

Im Jänner wurde Frau Christine Fill eingestellt und verstärkt nun das Sprengelteam im Büro.



Foto: Sabine Sandbichler

Vorstellung von Christine:

Mein Name ist Fill Christine, 31 Jahre und gebürtige Kufsteinerin. Seit nunmehr 13 Jahren habe ich meinen Lebensmittelpunkt in Auffach und mittlerweile zwei kleine Kinder. Ich freue mich sehr, in meiner jetzigen Heimatgemeinde meine berufliche Qualifikation in der sozialen Sparte einbringen zu können und freue mich auf die neue Herausforderung

Haushaltshilfe

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind in manchen Fällen ohne fremde Hilfe nicht mehr zu schaffen. Der Sozialsprengel Wildschönau kann Unterstützung anbieten und helfend eingreifen.

Haushaltshilfen

- übernehmen alltäglich anfallende Arbeiten (Reinigung, Wäsche, Hilfe bei Besorgungen, ...)
- können 1x oder auch mehrmals / Woche angefordert werden
- Kosten halten sich in Grenzen - der Stundentarif ist je nach Einkommen gestaffelt
- eine alters- oder krankheitsbedingte Notwendigkeit einer Haushaltshilfe muss vorliegen (wird als Voraussetzung vom Land Tirol gefordert)
- Vorzulegen ist
 - > eine Bescheinigung über den Bezug von Pflegegeld oder
 - > eine ärztliche Bestätigung für die Notwendigkeit einer Haushaltshilfe

Information telefonisch: Tel. Nr. 05339/8759

persönlich: Sprengelbüro Mo. bis Fr., 8.00 - 11.00 Uhr

Der Sozialsprengel – im Dienst für die Menschen in der Wildschönau!

Immer mehr Menschen in unserer Gemeinde sind altersbedingt auf Hilfe und Pflege angewiesen. Wir bieten den Senior*innen seit vielen Jahren ein Zuhause, in dem sie umsorgt und mit höchstem medizinischen Niveau, sowie mit sehr gut ausgebildetem Fachpersonal und hochmotivierten Pflegerinnen, betreut werden.

Durch die Pflege- und Sozialvereine, aber vor allem auch durch die vielen ehrenamtlichen und freiwilligen HelferInnen in unserer Gemeinde, haben wir sehr gute Voraussetzungen, die hilfs- und pflegebedürftigen Menschen möglichst lange zu Hause zu betreuen und zu pflegen.

Wir waren und sind beim Thema Pflege immer zuverlässig für Sie da. Doch jetzt brauchen wir ihre Hilfe, denn aufgrund starker finanzieller Belastungen ist der Sprengel am Rand seiner finanziellen Belastbarkeit angekommen. Eine Situation, die wir so auf keinen Fall stehen lassen können und wollen.

Deshalb bitten wir Sie: Unterstützen auch Sie uns, damit wir weiterhin das sein können, was Sie von uns erwarten: Dienstleister mit Herz für hilfs- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in der Wildschönau.

Unsere Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Wildschönau

Konto-Nr. IBAN AT25 3635 7000 0001 8200

Sparkasse Wildschönau

Konto-Nr. IBAN AT05 2050 6007 0100 4004



WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Hauskrankenpflege-Teams suchen wir ab sofort eine **Heimhilfe**

15 - 20 Std. / Woche

Was wir von Dir erwarten:

- * Entsprechende Qualifikation bzw. Ausbildung
- * Eigenständiges Arbeiten
- * Berufserfahrung von Vorteil
- * Hohe soziale Kompetenz, Flexibilität und Teamorientierung
- * Führerschein B und Auto werden ebenfalls vorausgesetzt

Was Du von uns erwarten kannst:

- * Angenehmes Betriebsklima
- * Flexible Arbeitszeiten
- * Entlohnung lt. SWO-Kollektivvertrag

Bewerbungen bitte per Mail an: office@sozialsprengel-wildschoenau.at oder telefonisch unter +43 (0)5339/8759



WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Hauskrankenpflege-Teams suchen wir ab sofort eine **Pflegeassistentin oder Pflegefachassistentin bzw. Dipl. Krankenpflegerin**

15 - 20 Std. / Woche

Was wir von Dir erwarten:

- * Entsprechende Ausbildung
- * Berufserfahrung von Vorteil
- * eigenständiges Arbeiten
- * hohe soziale Kompetenz, Flexibilität und Teamorientierung
- * Führerschein B und Auto werden ebenfalls vorausgesetzt

Was Du von uns erwarten kannst:

- * Angenehmes Betriebsklima
- * Flexible Arbeitszeiten
- * Entlohnung lt. BAGS-Kollektivvertrag

Bewerbungen bitte per Mail an: office@sozialsprengel-wildschoenau.at oder telefonisch unter +43 (0)5339/8759

Hochmodernes Kraftwerk in der Kundler Klamm wurde in Betrieb genommen

Ein denkwürdiger Tag für den Wildschönauer Stromversorger E-Werk Stadler. Am Freitag den 26. Februar 2021 um 16.34 Uhr wurde erstmals das neue, hochmoderne Kraftwerk in der Kundler Klamm in Betrieb genommen. Ganze 13 Jahre dauerte das Behördenverfahren, jetzt lief der Probetrieb bis zur endgültigen Abnahme an, freut sich Kraftwerks-Chef Matthias Stadler. „Die Bauarbeiten konnten in einer Rekordzeit abge-

wickelt werden“, meinte dazu Matthias Stadler. „Wir haben alleine beim Bau der Versorgungsleitungen Monate herausgeholt, dafür gilt es allen am Bau beteiligten Firmen herzlich zu danken“, so der E-Werk-Chef.

Mit diesem Kraftwerk, wird eine Nennleistung von ca. 600 KW erreicht, und ist somit in den Sommermonaten unabhängig. Auch für die Wintermonate ist man nun bestens gerüstet.

Das neue Kraftwerk, liefert sauberste Energie für alle Wild-

schönauer. Dafür hat man 13 Jahre gekämpft!



Bericht und Foto: ts

Großzügige Spende des VST Kitzbühel

Unter dem Motto „Gemeinsam Helfen“ unterstützt der VST - Vertreterstammtisch Kitzbühel seit Jahren Kinder und Familien, welche sich in Notsituationen befinden. Auch Hilfsorganisationen werden mit Spenden unterstützt, so auch das Case Management PV 31 Brixental-Wildschönau.

Der VST übernahm zur Gänze die Finanzierung eines Dienstfahrzeuges für das Case Management Brixental- Wildschönau. Am 17.03. 2021 fand die Übergabe des Fiat Panda 4x4 im Wert von 14.500,- Euro statt.

Die Aufgabe des Case Managements besteht darin, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei administrativen und organisatorischen Aufgaben rund um das Thema Pflege zu unterstützen, um eine optimale Versorgung der KlientInnen zu gewährleisten. In diesem Rahmen werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Case Manager DGKP Dietmar Strobl, Planungsverbandsobmann und Bürgermeister von Itter Josef Kahn und alle Sozial- und Gesundheitssprengel im PV 31 Brixental- Wildschönau möchten sich auf diesem Weg recht herzlich beim VST und seinen Mitgliedern für die großzügige Unterstützung bedanken.



Im Bild v.l.n.r.: Eberl Martin vom VST, Case Manager DGKP Strobl Dietmar, Planungsverbandsobmann Kahn Josef



Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. Ausbildung mit Zukunftsperspektive

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegemitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind. Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistent, die Pflegefachassistentin und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplom-ausbildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplomausbildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“, betont Roland Löscher, Stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: www.gukps.at und bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

Oberau

Osterfest des Kindergartens Oberau

Voller Vorfreude erwarteten die Kinder vom Kindergarten Oberau das Osterfest.

Bei schönem Wetter gestalteten wir gemeinsam unseren ganz besonderen „Palmsonntags – Umzug“.

Doch dafür mussten bereits im Vorhinein einige Vorbereitungen getroffen werden: Eier färben, Hexentreppen falten, Palmbüsche binden und Palmbrezeln backen.

Stolz trugen die Kinder dann am Freitag, 26. März 2021 die Palmstangen samt Brezeln in die

Kirche, wo uns bereits unser Herr Pfarrer Paul Rauchenschwandtner empfing.

Nach einem Lied und einem selbstkreierten Gebet wurden unsere mitgebrachten Gaben geweiht und im Kindergarten bei der Osterjause verspeist.

Die größte Überraschung waren die Osternester, welche der Osterhase überall versteckt hatte. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Pfarrer, dass er zu unserem gelungenen Osterfest wesentlich beigetragen hat!



Büchercafé

Liebe Bücherfreunde!

Leider macht uns Corona nach wie vor einen gewaltigen Strich durch die Rechnung und die bereits verschobene Eröffnung des Büchercafés im Cafe Moorhof, am Mittwoch den 28. April muss leider auf Grund der Unsicherheiten noch einmal verschoben werden. Wir brauchen außerdem einen längeren Planungszeitraum, da ja auch z. B. aktuelle Bücher für diesen Termin angeschafft werden sollen.

Der meines Erachtens früheste sinnvolle Neustart wäre am **Mittwoch, den 30. Juni, um 18:00 Uhr** geplant, natürlich im Cafe Moorhof.

Ich werde Euch auch in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung auf dem Laufenden halten.

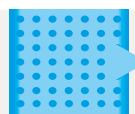
Bis dahin bitte ich euch weiter um Geduld und hoffe dass Ihr alle gesund bleibt.

Wer also nach wie vor Interesse und oder Vorschläge hat und mehr erfahren möchte, bitte ruft mich an.

Karl Deiters

Büchereileitung Oberau

0660 3519577 oder 05339 8732



Tiroler Bergwacht

Einsatzstelle Wildschönau



Die Bergwacht informiert:

Schutz von Feuchtgebieten

Im Gemeindegebiet Wildschönau haben wir eine Vielzahl von Feuchtgebieten, die laut dem Tiroler Naturschutzgesetz 2005 unter besonderem Schutz stehen. Das Tiroler Naturschutzgesetz findet dabei „**außerhalb** geschlossener Ortschaften“ („geschlossene Ortschaft = eine von 5 Gebäuden, deren Außenkanten nicht mehr als 50 m auseinanderliegen, eingeschlossene Grundfläche) - die Lage der Ortstafeln (Ortsanfang, -ende) ist dabei nicht relevant.

Feuchtgebiet: Ein Feuchtgebiet ist ein vom Wasser geprägter, in sich geschlossener und vom Nachbargebiet abgrenzbarer Lebensraum mit den für diesen charakteristischen Pflanzen- und Tiergemeinschaften. Dazu gehören insbesondere auch Röhrichte und Großseggensümpfe, Quellfluren und Quellsümpfe, Flach- und Zwischenmoore, Hochmoore, Moor- und Bruchwälder. Teilweise sind die Feuchtgebiete in der Biotopkartierung unter www.tirol.gv.at/tiris erfasst.

In Feuchtgebieten ist nach dem Tiroler Naturschutzgesetz verboten:

- das Einbringen von Material
- das Ausbaggern
- die Errichtung, Aufstellung und Anbringung von Anlagen sowie die Änderung von Anlagen, sofern die Interessen des Naturschutzes nicht berührt werden
- jede über die bisher übliche Art und den bisher üblichen Umfang hinausgehende Nutzung
- Geländeabtragungen und Geländeaufschüttungen sowie jede sonstige Veränderung der Bodenoberfläche
- Entwässerung
- Verwendung von Kfz

Vor etwaigen Maßnahmen (z.B.: Grabungsarbeiten, Erneuerung alter Drainagen, Wasserleitungen, etc) wird angeraten unbedingt mit der zuständigen Verwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Abteilung Umweltschutz) Kontakt aufzunehmen und entsprechende Bewilligungen einzuholen.



Niederau

Tolle Aktion der Wildschönauer Landjugend – 4 Tonnen Kartoffel aus dem Tiroler Oberland angekauft

„Wenn beim Handel der Hausverstand versagt sind die Konsumenten gefragt“, LK-Präsident Josef Hechenberger ist entrüstet über unfaire Handelspraktiken des Handelsriesen BILLA. Dieser verkauft ägyptische Kartoffel, die rund 5000 Transportkilometer auf dem Buckel haben, während heimische Kartoffelbauern coronabedingt vor übervollen Lagern verzweifeln.

Und genau da setzte die Wildschönauer Landjugend unter Federführung der beiden Gebietsleitern Katharina Moser aus Thierbach und Hannes Hohlrieder aus Niederau ein starkes Zeichen.

Vom „Brenner-Hof“ aus Rietz im Tiroler Oberland wurden 4 Tonnen hochwertigster Kartoffel durch Michael Dummer angekauft, und von den Mitgliedern der Landjugend an die Haushalte zu einem günstigen Preis verkauft. Diese Kartoffel wären entweder in einem Bio-Heizwerk gelandet oder verfüttert worden.

Die Aktion hat auf alle Fälle voll eingeschlagen, sagt Katharina Moser aus Thierbach, mehr als 400 Säcke mit dem hochwertigen Lebensmittel wurden verteilt. Da haben alle Mitglieder der Landjugend aus der Wildschönau kräftig mitgeholfen.

Auch Gebietsleiter Hannes Hohlrieder aus Niederau freut sich: „In 4 Tagen waren die Kartoffel alle verkauft, und die

Konsumenten sind auch der Meinung, bevor unsere großen Lebensmittelketten Kartoffel aus Ägypten über tausende Kilometer ins Land gebracht werden, kaufen wir doch lieber Regional ein“, sagt Michael Dummer aus Niederau. LK Präsident NL Josef Hechenberger ist überzeugt: „Unsere Konsumentinnen und Konsumenten wollen heimische Qualität. Ich bin überzeugt, dass nicht viele

zu diesem ausländischen Produkt greifen und Stimmung gegen solche Praktiken machen werden.“

„Unsere heimischen Kartoffelbauern stehen vor ihren vollen Lagern, da wichtige Abnehmer aus Gastro und Tourismus ausfallen. Seit Wochen arbeiten wir auf Hochtouren daran, die über 2000 Tonnen Speisekartoffel in den Absatz zu bringen und dann findet man im Gemüseregal der Lebensmittelkette Billa Kartoffel aus Ägypten, die um das Vierfache des Kampfpriees, für den unsere Tiroler Kartoffeln zum Kauf angeboten werden, verkauft werden“, so Hechenberger sichtlich verärgert.

Die Wildschönauer Landjugend hat ihre Hausaufgabe gut gemacht, in den nächsten Monaten wird man genau hinschauen, woher die Lebensmittel kommen. „Das soll nicht die letzte Aktion gewesen sein“, sagt Hannes Hohlrieder.



v.l.: Hannes Hohlrieder, Katharina Moser und Michael Dummer (alle Personen wurden am selben Tag getestet)

Bericht und Foto: Toni Silberberger

Auffach

Verkehrsbeschränkungen in Auffach

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat in Auffach die Asphaltierung der Landesstraße, beginnend bei der Ortschaft im Tegelanger bis zum Cafe Martin, in Auftrag gegeben.

Diese Belagsarbeiten müssen bis 25.06.2021 abgeschlossen sein.

In Abstimmung mit diesen Arbeiten wird von der Gemeinde im Bereich des Gehsteiges die Wasserleitung erneuert und ein Glasfaserkabel verlegt. Die Bewilligung für diese Verlegungsarbeiten endet am 14. Mai 2021. Um Beachtung der angeordneten Verkehrsmaßnahmen wird gebeten.



Geschätzte Hundebesitzer – zur Erinnerung

Leider gibt es immer (wieder) noch Hundebesitzer, die sich zum Leidwesen der Landwirte, Mitbürger, Kinder usw. nicht um die gesetzl. vorgeschriebene Entsorgung der Hinterlassenschaft ihres Tieres kümmern. Zur Erinnerung nochmal die Standorte der Hundekot-Mülleimer. Säcke liegen auf oder können kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden.

Niederau:

- Sixbrücke
- Auenweg – Spielplatz
- Auenweg – Nähe Hotel Sonnschein
- Anfang Auenweg
- Nähe Hotel Alpenland
- Nähe Vicky Apartments
- Einfahrt zum Feriendorf Wildschönau
- Bushaltestelle – SPAR Niederau
- Beim Fischteich (Wildenbach)
- Beginn Franziskusweg
- Einfahrt Drachenstein (unter Hotel Staffler)
- Anfang Wanderweg bei Ried Bauern (Ende Riedweg)
- Norderbergalm
- Diendl
- Marchbachjoch
- Stockeben

Oberau:

- Schwimmbad Oberau
- Ende Franziskusweg
- Zauberwinkelweg – Gabelung Straße Richtung Häring
- Nach Pizzeria Italia – zwischen Adlesberg und Wachen
- Alter Fußballplatz
- Heachgasse – Nähe Antoniuskapelle
- Anfang Wanderweg – Unterkirchen
- Kreuzung / Auffahrt Egg
- Lenzbankerl (Richtung Aberg)
- Vor Brücke zu Bichlinghöfe (Richtung Roggenboden)
- Roggenboden – Nähe Hotel Talhof
- Roggenboden – gegenüber Bankerl Wanderwegabzweigung Schinter / Ried
- Brixentaler Holzalm

Mühltal:

- Mühltalbrücke
- Parkplatz – Kreuzung Niederachenweg / Klammstraße
- Kundler Klamm – Wendeplatz Bummelzug

Thierbach:

- Hörbighof
- Sollererwirt

Auffach:

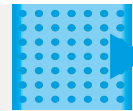
- Anfang Wanderweg bei neuer Schinterbrücke
- Kreuzung Wanderweg – Straße Mühlhäusl
- Anfang Holzweg
- Nähe SPAR Auffach
- Ende Holzweg – vor Brücke bei Schatzbergbahn-Talstation
- Bernau – Nähe Luzenberg (Straße Richtung Koglmoos)
- Brücke – neben Marius Restaurant
- Aschbachbrücke – Nähe Haus am Wildbach
- Brücke Richtung Alpengasthof Schönangeralm
- Mittelstation Schatzbergbahn

Verstorben sind

Egger Xavier, Niederau, Sonnhangweg 37

Lulek Brunhilde, Kirchen, Oberau 400

Perwein Franz, Stallweg, Oberau 44/2



Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

Super Kompost aus Pferdestroh zu verkaufen. Ideal für Obst- und Gemüsepflanzen! Susanne Witt, Tel. 0676/8233 7149

Wohnungen zu vermieten

Vermiete 2 Wohnungen, 72 m² und 84 m², sonnige Lage, Niederau, Tel. 0677/616 66743

Vermiete 50-m²-Wohnung mit Gartenanteil und Parkplatz in Oberau/Lenzen. Tel. 0676/5208091

Verkaufe gut erhaltenes, weißes Moped, Marke: APRILIA Sportcity, Erstzulassung 2012. Tel. 0664/6470019

Vermiete Wohnung in Auffach/Mühlhäusl, 68 m², komplett möbliert, Autoabstellplatz. Tel. 0680/1428152

Information

Die Wintersperre für die Kundler Klamm
ist ab 16. April
wieder aufgehoben.

**KRISSEN
SICHER**

**Lehrlinge
gesucht**

Wenn Du etwas **#bewegen**, etwas **#gestalten**, etwas **#Handfestes** vollbringen willst. Wenn Du am Ende des Tages **#stolz** auf die getane Arbeit sein und eins werden möchtest mit Deiner Arbeit. Wenn Du einen Job willst, der **#krisensicher** ist. Wenn Du Lust hast, aktiv die **#Zukunft** und die **#Energie-wende** mitzugestalten & spannende **#Projekte** umzusetzen – dann bewirb Dich für eine **#Lehrstelle** bei info@installationen-hofer.at

HOFER
INSTALLATIONEN

Mühltal, Oberau 271 • 6311 Wildschönau • 05339 8997 • installationen-hofer.at

Land Tirol/Güterwegbau sucht einen Polier für Straßenbau.

Nähere Infos bei BL Erich Klocker:
0676/885083956



Historische Aufnahme:
Zauberwinkl mit Blick Richtung Kirchbichl

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116, E-Mail:
info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuß
der Gemeinde Wildschönau

Hersteller: Werbeagentur
mg-design, Dorf, Auffach
265, Tel. 05339/2569, E-Mail:
werbeagentur@mg-design.at
Namentlich oder mit Kürzel
gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die
Meinung von Redaktion und
Herausgeber wieder und sind
von der Redaktion nicht in
allen Einzelheiten des Inhalts
und der Tendenz überprüfbar.
Für unverlangte Manuskripte
übernimmt die Schriftlei-
tung keine Verantwortung.
Nachdruck ausschließlich mit
schriftlicher Erlaubnis der
Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und
Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrecht-
liche Unannehmlichkeiten zu
vermeiden, weisen wir darauf
hin, dass der Auftraggeber
bzw. Überbringer von Unterla-
gen für Inserate und Textbei-
träge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen
udgl. haben muss, und somit
der Hersteller und Heraus-
geber der Wildschönauer
Gemeindezeitung schad- und
klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus
dem Gemeindegesehen
Gender-Hinweis: Aus Grün-
den der besseren Lesbarkeit
werden in der Wildschönauer
Gemeindezeitung zum Teil
Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“
in der maskulinen Schreibwei-
se verwendet. Grundsätzlich
beziehen sich diese Begriffe
immer auf beide Geschlechter.



INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

CLUB

1,2,

FREI!

OB
FÜHRERSCHEIN,
MOPED, AUTO ODER
VERSICHERUNG -
DER RAIFFEISEN
CLUB MACHT
DICH MOBIL.

**JETZT TOP-KFZ-VERSICHERUNGSKONDITIONEN SICHERN:
BESSERE BONUS-MALUS-STUFE SOWIE
VERKEHRSSOFORTHILFE UND ZUSÄTZLICH
EIN GRATIS KFZ-GOODIE-BAG**

L17

www.club-tirol.at

Was ist los im Hochtal?

An dieser Stelle stehen gewöhnlich alle Wildschönauer Termine für die nächsten drei Monate.
Aufgrund der aktuellen Situation werden Veranstaltungen – sofern durchführbar - kurzfristig über die Socialmedia-Kanäle von Gemeinde Wildschönau und Tourismusverband bekannt gegeben.

Wir bitten um Verständnis und Geduld.

Das Redaktionsteam

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender** www.wildschoenau.info
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Juni) ist **Freitag, 28. Mai 2021, 12 Uhr**

Recyclinghof

Öffnungszeiten:

Der Recyclinghof hat am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00–16.00 Uhr sowie am Samstag von 08.00–12.00 Uhr geöffnet. Montag und Mittwoch geschlossen! Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96 **, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at,
www.aerzte-wildschoenau.at

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 12.30 - 17.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at

Ordinationszeiten:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr nach Vereinbarung
und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Wochenendedienst: 10.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige:

Case and Caremanagement Dietmar Strobl • Tel.: 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Sprechstunde: Jeden Mittwoch von 08.00 bis 10.00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,
um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Apotheke Wildschönau

Wildschönauer Straße, Niederau 39,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

Dr. Reinisch: 17./18. 04. 2021, 29./30. 05. 2021, 12./13. 06. 2021, 03./04. 07. 2021

Dr. Soraruf/Dr. Mair: 15./16. 05. 2021, 19./20. 06. 2021

<http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste>